

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 34 · Nr. 04

April 2018

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

GEMEINDE

- 4 Abschied Generalsekretär

FAMILIE & SOZIALES

- 11 Kindergarten Kastelruth
- 14 Kinder- und Jugendtheater

JUGEND & SENIOREN

- 16 Fit im Alter
- 18 Graffiti im Allesclub
- 20 Ferienwochen für Senioren

WIRTSCHAFT

- 23 Lvh Ortsversammlung

KULTUR

- 24 Jugendblasorchester Jungschlern
- 25 Buchpräsentation
in der Bibliothek Kastelruth

VEREINE

- 29 Freizeitkünstler
- 30 Volkstanzgruppe Kastelruth



Foto: Helmuth Rier

Berufserkundung
in der Mittelschule
S. 12

Bauernjugendball
S. 17

Kulturfahrt des
Museumvereins
S. 24

ÄRZTE UND APOTHEKEN

TURNUSDIENST DER APOTHEKEN

7./8. April	St. Ulrich 0471 796125, Apotheke Peer 0472 836173
14./15. April	Völs 0471 725373, Apotheke am Rosslauf 0472 201714
21./22. April	St. Christina 0471 792106, F.B. Hofapotheke 0472 835642
24./25. April	St. Christina 0471 792106, F.B. Hofapotheke 0472 835642
28./29. April	Kastelruth 0471 706323, Rosenapotheke 0472 201255
30. April/1. Mai	Kastelruth 0471 706323, Rosenapotheke 0472 201255
5./6. Mai	Wolkenstein 0471 795142, Franziskusapotheke 0472 833038

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis

7./8. April	Dr. Heinmüller, Tel. 347 8608283
14./15. April	Dr. Koralus, Tel. 338 2361854
21./22. April	Dr. Lazzeri, Tel. 366 8729830
24./25. April	Dr. Koralus, Tel. 338 2361854
28./29. April	Dr. Lazzeri, Tel. 366 872 9830
30. April/1. Mai	Dr. Heinmüller Tel. 347 8608283

St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein

7./8. April	Dr. Töbinger, Tel. 335 6844944
14./15. April	Dr. Trocker, Tel. 348 8132060
21./22. April	Dr. Fallaha, Tel. 333 9593131
24./25. April	Dr. Piccoliori, Tel. 348 3301004
28./29. April	Dr. Kostner, Tel. 347 2297492
30. April/1. Mai	Dr. Töbinger, Tel. 335 6844944

KASTELRUTH

Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller-Dr. Mauro Lazzari:

Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim

MO von 8 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

DI von 8 bis 11.30 Uhr

MI von 15 bis 19 Uhr

DO von 8 bis 11.30 Uhr

FR von 8 bis 11.30 Uhr

Telefon Dr. Heinmüller: 0471 711011

Dr. Mauro Lazzari Martinsheim

MO von 8 bis 11.30 Uhr

DI von 15.30 bis 19 Uhr

MI von 8 bis 11.30 Uhr

DO von 15 bis 17.30 Uhr

FR von 8 bis 10.30 Uhr

Telefon Dr. Lazzari: 0471 707631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

SPRECHSTUNDEN der Sekretärin der Ärztegemeinschaft Renate Rabensteiner

0471 711011 - 707631

MO 8 – 11.30 Uhr

Di 8 – 11.30 Uhr

Mi 8 – 11.30 Uhr

Do 8 – 11.30 Uhr

Fr 8 – 11.30 Uhr

Die Patienten werden gebeten die Erneuerung der Rezepte und jede weitere Verwaltungstätigkeit und Vormerkungen für Dr. Lazzari an den Vormittagen zu erledigen, um die Ärzte an den Nachmittagen zu entlasten. Am FR sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von 14.30 bis 15.30 Uhr anwesend.

SEIS

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO von 9 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr

DI von 9 bis 11 Uhr

MI von 9 bis 11 Uhr und von 16 bis 18 Uhr

DO von 9 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr

FR von 9 bis 11 Uhr

Telefon Dr. Koralus: 338 2361854

KINDERÄRZTIN

Ab dem 1. Jänner 2018 wird **Dr.in Michela Monsorno** ein provisorischer Auftrag als Kinderärztin freier Wahl für das Einzugsgebiet Kastelruth erteilt. Die Kinderärztin wird ihre Tätigkeit in folgender Praxis mit den unten genannten Dienstzeiten ausüben:



Kastelruth, Vogelweidergasse 10/B

Mo., Mi. und Do. von 9.30 bis 12 Uhr

Di. und Fr. von 15 bis 17.30 Uhr

Tel. 371 3874945

Ab dem 1. Jänner 2018 wird Dr.in Michela Monsorno auch der provisorische Auftrag erteilt, die Betreuungskontinuität während der **Nacht von 20 bis 8 Uhr** für die eigenen eingeschriebenen PatientInnen zu gewährleisten.

Tel. 371 3874945

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.

Keine Vormerkung.

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Karo Druck, Frangart/Eppan

Auflage

3.200 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen

mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. März 2018

barbara@fotorier.it

Herzlich willkommen

GEBURTEN - NASCITE

- **Karl und Oskar Paparella,**
geboren am 2.3.2018 in Bozen
- **Lotte Marmsoler,**
geboren am 9.3.2018 in Bozen
- **Willi Hofer,**
geboren am 11.03.2018 in Brixen

Anlaufstelle für Pflege und Betreuung

in KARDAUN

im Hauptsitz des Sozial- und Gesundheitssprengels, Steineggerweg 3
am MONTAG von 14.30 bis 17 Uhr
Telefonnummer: 0471 365167

in KASTELRUTH

im Sprengelstützpunkt
Martinsheim, Vogelweidergasse 10/B
am DONNERSTAG von 10 bis 12.30 Uhr
Telefonnummer: 0471 705317

Verwaltungsdienst und Befundausgabe KASTELRUTH

Mo 8.30 – 9.30 Uhr nur Befundausgabe
Mo 9.30 – 12 Uhr nur Schalterdienst
Di 10.30 – 13 Uhr
Mi 8.15 – 13 Uhr
Tel. 0471 706086
Blutabnahme Kastelruth
Di von 7.30 – 10 Uhr

VÖLS

Do 10.30 – 13 Uhr
Fr 8.30 – 12 Uhr
Tel. 0471 725201
Blutabnahme Völs
Do von 7.30 – 9.30 Uhr

DIENTSTE

- Eintragungen in den Landesgesundheitsdienst
- Wahl und Widerruf des Haus- und Baskinderarztes
- Ausstellung des Personalausweises für Krankenbetreuung
- Rückerstattung der privat beanspruchten Leistungen (Zahnarztrechnungen, Rechnungen Privatkliniken)
- Ticketbefreiungen
- Befundausgabe
- Annahme der Laboruntersuchungen

Elternberatungsstellen Völs und Kastelruth

Der Gesundheitsbezirk Bozen teilt mit, dass ab 1. November 2017 neue Öffnungszeiten im Schlerngebiet gelten:

Elternberatung Völs:

Mittwoch 9 – 11 Uhr, Tel. 0471 725502

Elternberatung Kastelruth:

Mittwoch 14 – 16 Uhr, Tel. 0471 707271

Elternberatung Tiers:

Beratung und Wachstumskontrollen nach Vereinbarung.

Eltern, welche Fragen haben oder Informationen benötigen, können sich gerne auch an die Beratungsstelle in Kardaun wenden

Elternberatung Kardaun:

Donnerstag 14 – 16 Uhr, Tel. 0471 435915

Außerhalb der Öffnungszeiten steht ein Anrufbeantworter zur Verfügung. Wenn Sie Ihre Telefonnummer hinterlassen, werden Sie zurückgerufen.

GEBURTSTAGE DES MONATS APRIL COMPLEANNI DEL MESE DI APRILE

■ **Helmuth Egger**, wohnhaft in Seis, geb. am 1.4.1935

■ **Annamaria Pasquazzo Tröbinger (Fiegl-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 1.4.1933

■ **Hans Georg Schander**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 2.4.1935

■ **Barbara Marmsoler Wwe. Gasser**, wohnhaft in Seis, geb. am 3.4.1924

■ **Paula Jaider Wwe. Goller**, wohnhaft in Seis, geb. am 5.4.1937

■ **Franz Major**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 5.4.1937

■ **Jakob Rier (Arnika-Hütte)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 5.4.1934

■ **Agnes Malfertheiner Planer**, wohnhaft in Seis, geb. am 5.4.1929

■ **Rosa Prossliner Fill**, wohnhaft in Seis, geb. am 6.4.1932

■ **Maria Fill Wwe. Schgaguler (Furscherin)**, wohnhaft in Tiers, geb. am 8.4.1931

■ **Paul Wörndle**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 8.4.1932

■ **Blanka Wallnöfer Wwe. Prossliner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 9.4.1932

■ **Peter Griesser (Leitner)**, wohnhaft in Tisens, geb. am 11.4.1938

■ **Albert Schieder**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 11.4.1931

■ **Aloisia Malfertheiner Rier (Zatzer)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 13.4.1929

■ **Rosa Kritzingner Wwe. Heufler**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.4.1938

■ **Marianna Öllackerer Wwe. Tirler**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.4.1932

■ **Richard Profanter (Thomasötn-Richard)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.4.1930

■ **Leonhard Prossliner**, wohnhaft in Linz (A), geb. am 15.4.1931

■ **Martin Rier (Greienstein-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 17.4.1938

■ **Heinrich Mulser (Radeller-Heindl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.4.1926

■ **Rudolf Griesser**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 21.4.1936

■ **Sergio Menegot**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.4.1936

■ **Paul Rier**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 22.4.1933

■ **Carlo Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 24.4.1934

■ **Anna Pramsohler Wwe. Marmso-ler**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 26.4.1927

■ **Josefa Rier Wwe. Sattler (Mesner)**, wohnhaft in Tagusens, geb. am 27.4.1927

■ **Rosalia Delago Wwe. Pitschieler (Unterreschonhof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 27.4.1926

■ **Othmar Stecher**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 29.4.1938

■ **Hugo Rier**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 29.4.1937

■ **Ernst Zemmer (Schmung-Ernst)**, wohnhaft in Seis, geb. am 29.4.1927

VERSTORBENE - DECEDUTI

Biasi Wwe. Ploner Maria, 84 Jahre

Goller August, 91 Jahre

Fill Siegfried, 82 Jahre

Mahlknecht Romano, 83 Jahre

Grandi Wwe. Veneri Maria,

87 Jahre

Mayrl Wwe. Thomaseth Elfrida,

90 Jahre

Hinterlechner Wwe. Thomaseth

Paula, 80 Jahre

GEMEINDE

Der Generalsekretär verabschiedet sich

Verehrte BürgerInnen und Bürger,

es sind nunmehr fast 12 Jahre vergangen, als ich am 23.8.2006 mein Amt als Generalsekretär der Marktgemeinde Kastelruth angetreten habe. Seitdem durfte ich an der Weiterentwicklung der Ämter und Dienste mitarbeiten und konnte lehrreiche Erfahrungen bei der Umsetzung des Verwaltungsprogrammes der Gemeindeverwaltung sammeln. Wir haben in dieser Zeit viele Großprojekte wie den Umbau des Martinsheimes, den Kindergarten und die Kindertagesstätte Kastelruth, die Kanalisierungen A22 Seis und Kastelruth, aber auch zahlreiche kleinere und nicht minder wichtige Projekte, wie die Errichtung der Feuerwehrrhalle Seiseralm, St. Oswald und Runggaditsch, Musikschule Seis oder die Franziskuskirche auf der Seiseralm umgesetzt. Von 2006 bis heute haben wir 104 Sitzungen des Gemeinderates und 551 Sitzungen des Gemeindeausschusses vorbereitet, betreut und die beschlossenen Maßnahmen umgesetzt.

Die Gemeinde Kastelruth steht heute sehr gut da. Die Wirtschaft floriert und die Arbeitnehmer finden großteils sehr gute Arbeitsbedingungen in der Gemeinde vor. Die Vereine leisten -auch dank der Unterstützung der öffentlichen Hand- eine wertvolle Arbeit für die Weiterentwicklung der Gemeinde in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Wirtschaft und Zivilschutz. Die Mitarbeiter der Gemeinde fühlen sich in

ihrem Betrieb sehr wohl, auch wenn ihnen die zunehmende Bürokratie sehr zu schaffen macht und ich habe den Eindruck, dass auch die gewählten Mandatäre sehr zufrieden mit der Verwaltungstätigkeit sind. Mit Genugtuung durfte ich feststellen, dass die Bürgerbefragungen, die in meiner Amtszeit durchgeführt wurden, immer ergeben haben, dass auch die Kunden des öffentlichen Dienstleistungsbetriebes „Gemeinde“ eine positive Bewertung der angebotenen Dienste abgegeben haben. Das freut mich besonders.

Auch ich habe mich in meiner Heimatgemeinde immer sehr wohl gefühlt, auch wenn es nicht immer einfach war, die Einhaltung der aufwändigen und komplexen Bestimmungen durchzusetzen. Die Gemeinderäte, die Referenten und die Bürgermeister zeigten meistens Verständnis für diese Aufgabe des Generalsekretärs als Garant für die Rechtssicherheit des Verwaltungshandels und Vermeidung von kostspieligen Rechtsstreitigkeiten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei den gewählten Mandatären bedanken. Es war für sie sicher nicht immer leicht, konnte doch der Eindruck entstehen, dass bei manchen Entscheidungen nicht die Politik, sondern der Generalsekretär bestimmt, was gemacht werden darf und was nicht.

Ein besonderer Dank ergeht an die rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Sie sind die wich-

tigste Ressource des Dienstleistungsbetriebes. Jede/r Einzelne von ihnen, ob in der Verwaltung, auf der Straße, in den Kindergärten und Schulen, in den Bibliotheken oder im Recyclinghof, ist in seiner Position wichtig und unerlässlich für das gute Funktionieren der Dienste. Die Politik kann im Interesse der Bürger viel entscheiden. Wenn die Entscheidungen nicht effizient, zeitnah und bürgerfreundlich umgesetzt werden, bleibt alles nur ein leeres Wort. Einen besonderen Dank möchte ich auch den Führungskräften aussprechen, die mich in meiner Arbeit immer zielorientiert unterstützt haben.

Am 1.4.2018 werde ich meine neue Stelle als Generalsekretär der Gemeinde Eppan antreten. Dort wartet eine neue Herausforderung und viel Arbeit auf mich. Die Gemeinde Eppan ist mit über 15.000 Einwohnern und 150 Mitarbeitern eine der größten Gemeinden des Landes. Nachdem ich seit 1993 in Eppan wohne, bedeutet diese neue Stelle für mich eine Zunahme der Lebensqualität, erspare ich mir doch rund zwei Stunden täglich für die Hin- und Rückfahrt zum Arbeitsplatz. Das war auch der wichtigste Beweggrund für diesen Arbeitswechsel.

Abschließend möchte ich Allen herzlich für die gute Zusammenarbeit danken und alles, alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft wünschen.

Der Generalsekretär
Werner Natzler

KLEINANZEIGER

Geschäftslokal 60 m² im Zentrum von Seis zu mieten.
Tel. 349 5790672

Hof in Kastelruth zu verkaufen, Hauskubatur versetzbar.
Info@elektro-mh.com

Einheimische Familie sucht **4-Zimmer-Wohnung** in Seis.
Tel. 328 7318231

Wir suchen für unsere zwei Kinder (1 und 3 Jahre) für den Sommer ein junges **Mädchen zum Babysitten!**
Hotel Brunelle - Seiser Alm.
Tel. 0471 727940
info@hotel-brunelle.com

Unsere Badante Iryna Petrova sucht neue **Arbeitsstelle als Pflegerin**. Sie hat dreieinhalb Jahre lang mit Fachkenntnis, Pflichtbewusstsein

und Hingabe unsere kürzlich verstorbene Mutter Paula Thomaseth gepflegt.

Tel. 340 9739901 (Iryna Petrova) und 335 399801 (Christin Thomaseth).

Qualifizierter **Hydrauliker oder Lehrling** gesucht! Firma Gramm Christian & CO KG Kastelruth.
Tel. 338 2900500
christian@gramm-energy.it

AUS DER GEMEINDESTUBE



BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDEAUSSCHUSS DELIBERAZIONI DELLA GIUNTA COMUNALE

Die Beschlüsse des Gemeinderates und des Ausschusses sind auf der Internetseite der Gemeinde einsehbar.
Le deliberazioni del consiglio e della giunta comunale sono visibili sul sito internet del comune.

www.gemeinde.kastelruth.bz.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Urbanistik. (Nr.72/2018) Fachplan Aufstiegsanlagen und Skipisten. Der Gemeindeausschuss beschließt, sich gemäß Prämissen, in den Rechtsstreit betreffend die Aufhebung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1088 vom 10.10.2017, Rekurssteller: Marinzen GmbH, vor dem Verwaltungsgericht – Autonome Sektion für die Provinz Bozen einzulassen. Die Gemeinde Kastelruth ist damit einverstanden, dass Rechtsanwalt Dr. Alfred Mulser, die Vertretung und Verteidigung der Interessen der Gemeinde Kastelruth im Zusammenhang mit dem oben genannten Rekurs betreffend die Aufhebung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1088 vom 10.10.2017 vor dem Verwaltungsgericht – Autonome Sektion für die Provinz Bozen, sowie von jeglichem anderen verfahrensrechtlichen, vorausgehenden, verbundenen, zugrundeliegenden oder nachfolgenden Verwaltungsakten / Maßnahmen jeglicher Natur übernimmt, und zwar gemeinsam mit der Marinzen GmbH, welche sämtliche Kosten der Gemeinde trägt.

Urbanistica. (n.72/2018) Piano di settore Impianti di risalita e piste da sci. La giunta comunale delibera, di costituirsi in giudizio nella controversia giudiziaria riguardante l'abolizione della delibera della giunta provinciale n. 1088 del 10.10.2017, ricorrente: Marinzen SRL, dinanzi al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa – Sezione di Bolzano, secondo le premesse. Il Comune di Castelrotto è d'accordo che l'avvocato dott. Alfred Mulser assume la rappresentanza e la difesa degli interessi del Comune di Castelrotto relativamente al ricorso sopra nominata riguardante l'abolizione della delibera della giunta provinciale n. 1088 del 10.10.2017, dinanzi al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa – Sezione di Bolzano, nonché di ogni atto e provvedimento preordinato, collegato, connesso e consequenziale di ogni natura, e precisamente assieme alla Marinzen SRL, la quale sostiene tutti i costi.

Vermögensverwaltung. (Nr.74/2018) Errichtung eines Gehsteiges und Abänderung der Henrik-Ibsen-Straße in der Fraktion Seis, 2. Bauabschnitt. Beauftragung des Dr. Agr. Josef Ludwig Rungger mit der Ausarbeitung einer Schätzung bzgl. der Besetzung und Enteignung.

Gestione patrimoniale. (n.74/2018) Realizzazione di un marciapiede e modifica della via Henrik Ibsen nella frazione di Siusi, 2° lotto. Incarico del dott. agr. Josef Ludwig Rungger con l'elaborazione di una stima riguardante occupazione ed esproprio.

Vermögensverwaltung. (Nr.91/2018) Vermietung des Geschäftslokales im Naturparkhaus in Seis, Genehmigung des Protokolls über das offene Verfahren und des Zuschlages der Miete an die Firma GASKO OHG aus Kastelruth.

Gestione patrimoniale. (n.91/2018) Affitto vano per il commercio Centro visite parco naturale Siusi. Approvazione del verbale di procedura aperta ed aggiudicazione dell'affitto alla Ditta GASKO SNC di Castelrotto.

Kultur. (Nr.92/2018) Beauftragung der Firma A. Weger KG aus Brixen mit der Lieferung von Medien für die Gemeindebibliothek vom 1.3.2018 bis zum 28.2.2019.

Cultura. (n.92/2018) Conferimento dell'incarico alla ditta A. Weger Sas di Bressanone con la fornitura di media per la biblioteca comunale dall'1.3.2018 fino al 28.2.2019.

Öffentliche Arbeiten. (Nr.98/2018) Erweiterung des Musikprobelokals im Kulturhaus Seis. Die Zimmermanns-, Dachdeckerarbeiten-, Spengler- und Schlosserarbeiten werden an die Bietergemeinschaft Firma Aster GmbH aus Jenesien (BZ) und Firma Kometal GmbH aus Völs (BZ) übergeben.

Lavori pubblici. (n.98/2018) Ampliamento della sala prove musicale nella Casa di Cultura Siusi. L'incarico per le opere di carpenteria in legno e per la copertura di tetti a falda e da lattoniere

e opere da fabbro verrà dato alla RTI ditta Aster srl di San Genesio (BZ) e ditta Kometal srl di Fiè (BZ).

Öffentliche Arbeiten. (Nr.100/2018) Erweiterung des Musikprobelokals im Kulturhaus Seis. Mit den Maler- und Trockenbauarbeiten wird Firma Maler Seebacher & Co. KG aus Kastelruth (BZ) beauftragt.

Lavori pubblici. (n.100/2018) Ampliamento della sala prove musicale nella Casa di Cultura Siusi. Con le opere da pittore e di costruttore al secco viene incaricato la ditta Maler Seebacher & Co. sas di Castelrotto (BZ).

Öffentliche Arbeiten. (Nr.101/2018) Erweiterung des Musikprobelokals im Kulturhaus Seis. Die Arbeiten für die Elektroanlage werden an die Firma Elektro Rier KG des Rier Egon & Co. aus Kastelruth (BZ) vergeben.

Lavori pubblici. (n.101/2018) Ampliamento della sala prove musicale nella Casa di Cultura Siusi. Con i lavori per il impianto elettrico viene incaricato la ditta Elektro Rier sas di Rier Egon & Co. di Castelrotto (BZ).

Öffentliche Arbeiten. (Nr.102/2018) Erweiterung des Musikprobelokals im Kulturhaus Seis. Mit den Arbeiten der Heizungs- und Sanitäranlagen wird die Firma Termo Team GmbH aus Kastelruth (BZ) beauftragt.

Lavori pubblici. (n.102/2018) Ampliamento della sala prove musicale nella Casa di Cultura Siusi. Con i lavori per i impianti termici e sanitari viene incaricato la ditta Termo Team srl di Castelrotto (BZ).

Vermögensverwaltung. (Nr.104/2018) Mit der ordentlichen Wartung der Elektroanlagen von gemeindeeigenen Gebäuden wird das Ingenieurteam Bergmeister GmbH aus Vahrn beauftragt.

Gestione patrimoniale. (n.104/2018) Con la manutenzione ordinaria degli impianti elettrici dei edifici comunali viene incaricato lo Studio di Ingegneria Bergmeister srl di Varna.



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **Februar 2018**

Elenco delle concessioni edilizie - **febbraio 2018**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	
30	1.2.2018	Umbauarbeiten beim Wohnhaus Bp. 3006 beim Hof Paten, Plunger Ingemar, Patenerweg, St. Valentin 11 – <i>Ristrutturazione dalla casa di civile abitazione p.ed. 3006 presso il maso Paten, Plunger Ingemar, San Valentino, Via Paten 11</i>
31	1.2.2018	1. Variante - Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses der Hofstelle „Contrin“, Bp. 2766 in unmittelbarer Nähe auf der Gp. 3126, <i>Nogler Kostner Reinhard, Pufels 27 – 1ª Variante - Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione esistente presso il maso “Contrin”, p.ed. 2766 e p.f. 3126, Nogler Kostner Reinhard, Bulla 27</i>
32	1.2.2018	Bauliche Umgestaltung und Sanierungsarbeiten im 2. Obergeschoss sowie energetische Sanierung Fenster Bp. 2176, Rabanser Viviana, St. Valentin, Patenerweg 5 – <i>Ristrutturazione e risanamento del secondo piano nonché risanamento energetico delle finestre p.ed. 2176, Rabanser Viviana, San Valentino, Via Paten 5</i>
33	5.2.2018	Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung Wohnhaus auf Bp. 2541 - m.A. 5 & m.A. 6 - K.G. Kastelruth in der Erweiterungszone „Kastelruth I“ in der Gemeinde Kastelruth in der Wohnbauzone C1, Rier Norbert, Barbana Daniele, Rassler Isabella – <i>Ristrutturazione, ricostruzione ed ampliamento della casa di civile abitazione su p.ed. 2541 - P.M. 5 & P.M. 6 - C.C. Castelrotto nella zona di espansione “Castelrotto I” nel Comune di Castelrotto nella zona residenziale C1, Rier Norbert, Barbana Daniele, Rassler Isabella</i>
34	5.2.2018	1. Variante - Änderung der Zweckbestimmung von Magazin in Geschäft für Einzelhandel von Metallwaren bei einem Teil des Erdgeschosses des „Typac Center“ sowie interne Arbeiten mit Abbruch einer Trennwand zwischen m.A. 1 und m.A. 3, Bp. 3648, K.G. Kastelruth, Kostner Roland, Runggaditsch, Arnariestr. 9/1 – <i>1ª Variante - variazione di destinazione d'uso da magazzino a negozio per vendita al dettaglio per ferramenta di una parte di superficie al piano terra presso il “Typac Center”, e variazione interna con demolizione di una tramezza tra le pp.mm.1 e 3 della p.ed 3648, in C.C. Castelrotto, Kostner Roland, Roncadizza, Via Arnaria 9/1</i>
35	7.2.2018	1. Variante - Errichtung einer Überdachung für die Lagerung von Holz, Silo- und Heuballen, sowie einer Überdachung des Auslaufes beim Stall des „Kamaun“-Hofes in St. Valentin - im sanierungswege, Fulterer Josef, St. Valentin 11 – <i>1ª Variante - Realizzazione di una copertura per il deposito di legname, balli di silo e fieno nonché per la realizzazione di una copertura soprastante allo spazio libero presso la stalla del Maso “Kamaun” a San Valentino - in sanatoria, Fulterer Josef, San Valentino 11</i>
36	9.2.2018	1. Variante - Sanierung der Zimmer im 1. Stock des Hotel Kastelruth, Plattenstr. 9, Hotel Villa Kastelruth di Marco Anselmi & Co. S.A.S. Sitz: Venediger Straße 6, 39100 Bozen – <i>1ª Variante - Riqualificazione stanze site al primo piano dell’Hotel Kastelruth, Via Platten 9, Hotel Villa Kastelruth di Marco Anselmi & Co. S.A.S. sede: Viale Venezia 6, 39100 Bolzano</i>
37	15.2.2018	Bau von landwirtschaftlichen Räumlichkeiten beim Moarlhof, Putzer Andreas – <i>Realizzazione di vani rurali presso il maso “Moarl”, Putzer Andreas</i>
38	12.2.2018	Errichtung von Abstellplätzen für Fahr- und Motorräder beim „Tschagg“ Hof auf Gp. 1341 - K.G. Kastelruth in der Fraktion St. Michael in der Gemeinde Kastelruth, Lanziner Claudia – <i>Realizzazione di una copertura protettiva per bici e motoveicoli, presso il maso “Tschagg” sulla p.ed. 1341, C.C. Castelrotto nella frazione di S. Michele nel comune di Castelrotto, Lanziner Claudia</i>
39	13.2.2018	Wanker Peter - Projekt für die Sanierung mit Abänderung - Erweiterung der Untergeschosswohnung am Wohnhaus der Bp. 2513, m.A. 1-3 der K.G. Kastelruth, Runggaditsch, Pineiesstr. 6 – <i>Wanker Peter - Progetto di risanamento e modifica - ampliamento dell'appartamento al piano interrato della casa di civile abitazione della p.ed. 2513, P.M. 1-3, C.C. Castelrotto, Roncadizza, Via Pineies 6</i>
40	13.2.2018	1. Variante - Energetische Sanierung und Erweiterung des m.A. 3 der Bp. 2748 im Sinne des Art. 127, Abs. 2 des L.G. 13/97, Überbacher Renè, Runggaditsch, Graviniestr.2 – <i>1ª Variante - Risanamento energetico con ampliamento della p.m. 3 della p.ed. 2748 ai sensi dell’art. 127, comma 2 della L.P. 13/97, Überbacher Peter, Roncadizza, Via Gravinia 2</i>
41	14.2.2018	Sanierung und Umbau von Kellerräumen in Wohnung, Delago Silvia, Pufels 12 – <i>Risanamento e ristrutturazione di vani cantina in abitazione abitativa, Delago Silvia, Bulla 12</i>
42	14.2.2018	Sanon KG des Kostner Raffael & Co. - Anbringung einer Photovoltaikanlage auf dem Wirtschaftsgebäude „Sanon“ auf der Bp. 2949 und Gp. 3700 in der K.G. Kastelruth, Pizstr.19, Seiser Alm - Sanon KG des Kostner Raffael & Co. – <i>Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto del fabbricato rurale presso “Sanon” su p.ed 2949 e p.f. 3700 in C.C. Castelrotto, Via Piz 19, Alpe di Siusi</i>

43	15.2.2018	Abbruch und Wiederaufbau Kochhütte auf der Seiser Alm Örtlichkeit Puflatsch im Alpinen Grün, Rier Vinzenz – <i>Demolizione e ricostruzione di una baita sull'Alpe di Siusi - Bullaccia in verde alpino, Rier Vinzenz</i>
44	16.2.2018	1. Variante - Neubau in Wohnbauzone B3 - Dorf - Baulos 2 und 3, OSSI 26 GmbH Sitz: Henrik-Ibsen-Straße 21 39040 Kastelruth (BZ) – <i>1ª Variante - Costruzione in zona residenziale B3 - Paese - Lotto 2 e 3, OSSI 26 Srl sede: Via Henrik-Ibsen 21 39040 Castelrotto (BZ)</i>
45	16.2.2018	Gasser Monika - Änderung der Zweckbestimmung von Wohnung in Dienstleistung, Marinenweg 1/B - <i>Gasser Monika - Cambiamento della destinazione d'uso da abitazione in attività terziaria, Via Marinen 1/B</i>
46	19.2.2018	1. Variante - Qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes „Garni Evelyn“ in der Fraktion Überwasser, Kostner Walter, Vidalongstr.13 – <i>1ª Variante - Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero "Garni Evelyn" in frazione Oltretorrente, Kostner Walter, Via Vidalong 13</i>
47	20.2.2018	Asphaltierung eines Teiles des Hofraumes beim „Unterhauser“ Hof in St. Valentin, Putzer Johanna, St. Valentin 6 – <i>Esecuzione di lavori di asfaltatura del cortile presso il maso "Unterhauser" in frazione San Valentino, Putzer Johanna, San Valentino 6</i>
48	19.2.2018	Verlängerung der Frist der Gültigkeit um 3 (drei) Monate bis zum 18.6.2018 betreffend 2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Verlegung der Hofstelle beim Hof „Parlunk“, in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth, Pfattner Franz, Telfen-Lanzin 9 – <i>Prolungamento del termine di validità per 3 (tre) mesi fino al 18/6/2018 riguardante 2ª Variante per la demolizione e la ricostruzione con lo spostamento dell'area di sedime del maso "Perlunk" in località Telfen a Castelrotto, Pfattner Franz, Telfen-Lanzin 9</i>
49	19.2.2018	Qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Schgaguler in Kastelruth, Dolomitenstr. 2 – <i>Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero Hotel Schgaguler a Castelrotto, Dolomitenstr. 9</i>
50	27.2.2018	Umbauarbeiten und Teilung einer Wohnung im Obergeschoss eines Wohnhauses, gelegen in Oswald von Wolkenstein Straße 45 - Kastelruth (BZ), Huber Paolo Lodovico, Huber Maria Christina – <i>Lavori di ristrutturazione ed frazionamento dell'appartamento adibito a civile abitazione, sito al piano rialzato in via Oswald von Wolkenstein 45 - Castelrotto (BZ), Huber Paolo Ludovico, Huber Maria Christina</i>
51	28.2.2018	1. Variante - Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, gelegen auf der Bp. 3538, K.G. Kastelruth, in der Fraktion Seis am Schlern, Duregger Sabine, Jaider Christian, Radellerweg 43 – <i>1ª Variante - Risanamento energetico e ampliamento della casa di civile abitazione sulla p.ed. 3538, C.C. Castelrotto in frazione Siusi allo Sciliar, Duregger Sabine, Jaider Christian, Radellerweg 43</i>

Anschluss an das Breitband Internet

Die Bauarbeiten zur Verlegung des Glasfasernetzes hat mit 16.10.2017 begonnen – mehr als 400 Haushalte in den ladinischen Fraktionen können angeschlossen werden! Das Bauunternehmen Rottensteiner ist als Sieger der Ausschreibungen hervorgegangen und wird die Arbeiten ausführen.

Alle BürgerInnen, welche Interesse haben, an das Netz angeschlossen zu werden, sind gebeten mit dem Büro Ing. Pfeiffer unter 0471 637526 oder info@pfeifferplanung.it Kontakt aufzunehmen, da diese die Arbeiten koordinieren und die Anschlüsse bis zum Haus organisieren.



Lass mich schlafen,
bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,
sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen,
und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer.
Khalil Gibran

Liebe Petra,

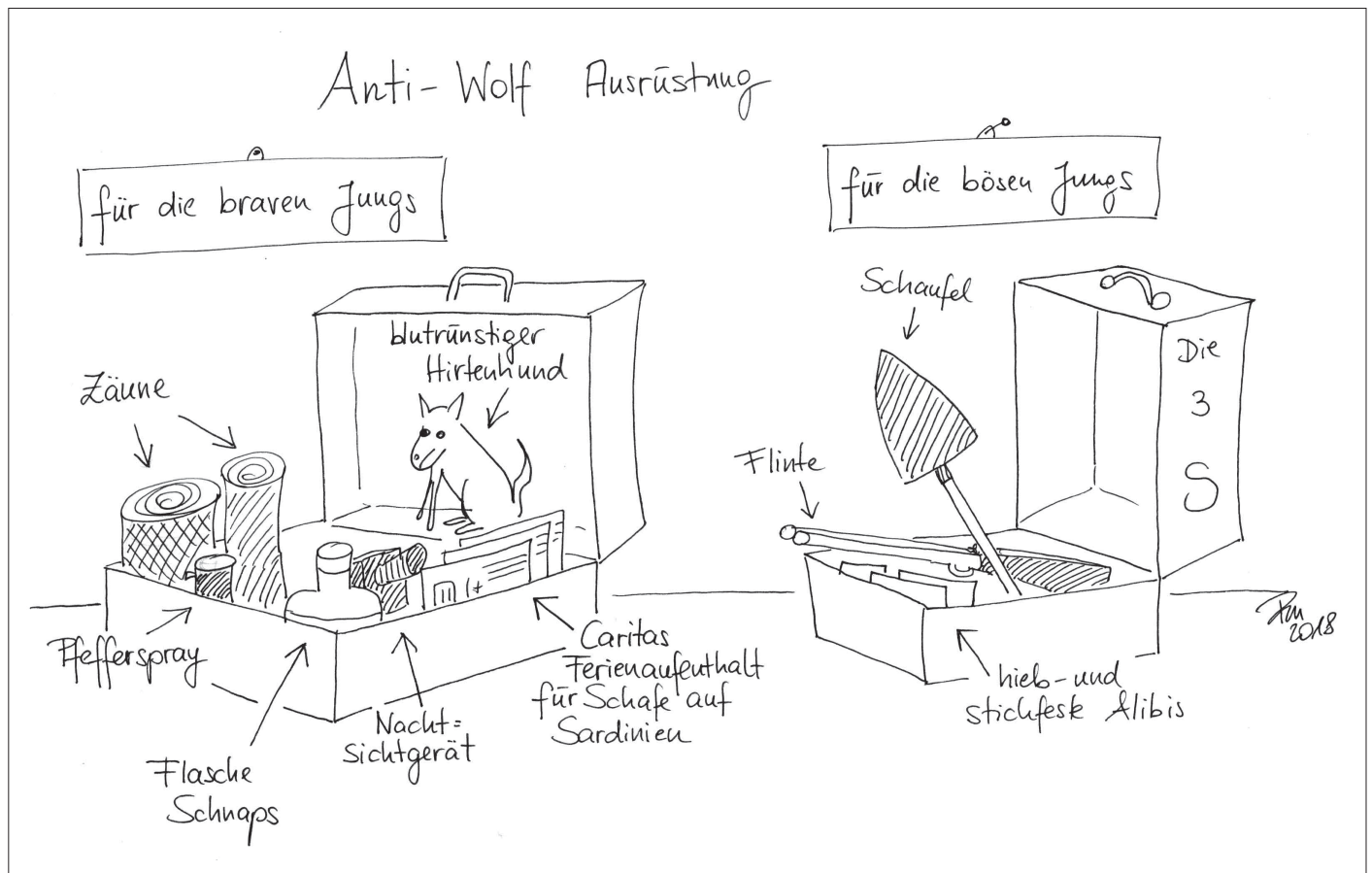
unser aufrichtiges Beileid zum Tod deines lieben Vaters

Erich Freydt.

Wir wünschen dir und deinen Angehörigen viel Kraft in dieser schweren Zeit und hoffen, dass der Glaube an ein Wiedersehen deinen Schmerz etwas lindern wird.

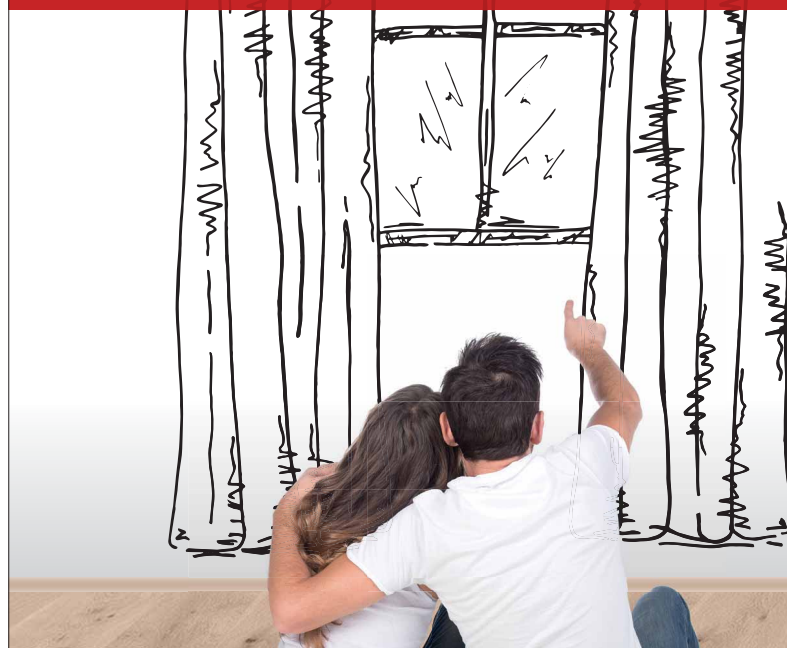
Der Bürgermeister, die Gemeindeverwaltung
und die Mitarbeiter

Kastelruth, im März 2018



VORHANGAKTION

09.–21. April 2018



AUF DIE
GESAMTE
LAGERnde
METERWARE
-30%

HEIMTEXTILIEN

Lambacher
KLAUSEN

Marktplatz 15 | 39043 - Klausen (BZ)
info@lambacher.it | T +39 0472 847 480

POLITIK



Parlamentswahlen = Politikverdrossenheit?

Die Parlamentswahlen waren auch in unserer Gemeinde von einer Abnahme der Wahlbeteiligung gekennzeichnet. So lag diese bei der Abgeordnetenkammer bei nur 65,25 % bei der Wahl zum Senat bei 66,48 %. Dies ist sicherlich eine Folge des Wahlgesetzes, welches zwar für die Volkspartei und damit für die Vertretung Südtirols einen großen Vorteil darstellt, jedoch dem Wähler wohl keine richtige Wahl gelassen hat. Protestparteien und extreme Kräfte haben die Parlamentswahl in Italien klar gewonnen. Unverständlich und demokratiefeindlich war insbesondere in Südtirol der Aufruf zum Wahl-Boykott verschiedenster Politiker. Gerade in der heutigen Zeit sieht man doch, wie wertvoll die Demokratie ist und wie hart umkämpft diese in Europa auch war. Das allgemeine Wahlrecht mit dem Recht der Frauen zu wählen geht in Italien auf 1946 zurück, während in Österreich bereits 1918 die Möglichkeit zum Wählen war. In unserer digitalisierten vernetzten Welt spielt sich leider viel zu oft die sog. Politik auf Facebook

und den anderen sozialen Medien ab, wo faire und durchdachte Meinungsäußerungen weniger oft zu finden sind, als Hassparolen und populistische Floskeln. Vielfach sind aber auch wir Gemeindepolitiker daran schuld. Vielleicht wäre oft ein informativer Artikel in der Gemeindezeitung oder eine Informationsveranstaltung besser als feindliche Internetkommentare. Auch der Gemeinderat und Gemeindeausschuss sollte Gewissenserforschung betreiben, damit die Bürgerinnen und Bürger wieder mehr über Themen der Gemeindepolitik ins Gespräch kommen. Die SVP-Ortsausschüsse, der Gemeinderat aber auch die Vereine sollten vor Entscheidungen des Gemeindeausschusses umfassend informiert und aufgeklärt werden. Viele Missverständnisse und Probleme könnten so im Vorfeld geregelt werden. Gerne sind in den SVP-Ortsgruppen Vorschläge, aber auch Kritik gegenüber der Verwaltung willkommen. Diese können telefonisch oder per E-Mail an unsere Gemeinderäte oder Mitglieder der Ortsausschüsse einge-

bracht werden. Die Kritikfähigkeit ist auch ein wichtiger Punkt in einer Demokratie. Man darf auch in der Gemeinde, auf Facebook oder im Wirtshaus nicht immer über Bozen und Rom schimpfen, wenn die eigenen Hausaufgaben nur mangelhaft gemacht werden. So ist es mehr als verständlich, wenn bei den Gemeinderatssitzungen, bei denen oft nur Nebensächlichkeiten behandelt werden, durchschnittlich 3 – 4 Zuhörer anwesend sind. Unsere SVP-Ortsgruppe wird deshalb zukünftig versuchen, durch gezielte Diskussionsbeiträge und auch kleinere Veranstaltungen das Interesse für die Politik wieder zu wecken. Wir alle – Jung und Alt sollen das wertvolle Gut der Demokratie, der freien demokratischen Wahlen und der freien Meinungsäußerung wieder mehr wertschätzen und verteidigen, denn in vielen Industrieländern ist dies heute keine Selbstverständlichkeit mehr!

Martin Fill
SVP Ortsobmann Kastelruth

FINANZGESETZ 2018 – NEUERUNGEN

Mit dem Finanzgesetz 2018 wurden einige Neuerungen eingeführt. Endlich wurde die Einkommensgrenze für zu Lasten lebende Kinder auf 4.000 € erhöht. Allerdings tritt diese Maßnahme erst für das Jahr 2019 in Kraft und gilt nur mehr für Kinder bis zum 24. Lebensjahr.

Bereits für das Jahr 2018, also für die Steuererklärung im nächsten Jahr gelten folgende Neuerungen:

Miete für Studenten: Bisher konnte die Miete nur dann abgezogen werden, wenn die UNI mindestens 100 km von zu Hause entfernt und in einer anderen Provinz war. Ab 2018 kann die Miete geltend gemacht werden, wenn die UNI mindestens 50 km von zu Haus entfernt ist.

Die Absetzbarkeit für **Ausgaben im Bereich der energetischen Sanierung** wurde im Rahmen des Stabilitätsgesetzes abgeändert. Die Abschreibung von 65 Prozent gilt demnach nur mehr für die energetische Sanierung eines Gebäudes. Dabei geht es um die Modernisierung eines Gebäudes zur Minimierung des Energieverbrauches. Ebenso können die 65 Prozent für die Montage von Sonnenkollektoren und für Brennwertheiz-

kessel der Klasse „A“ beansprucht werden.

50 JAHRE ASGB
MIT REDEN LOHNT SICH

von Waltraud Wörndle

Neu eingeführt wurde der sog. **„Bonus Verde“ für Gartengestaltung**. Dabei können die Kosten für die landschaftliche Gestaltung eines Gartens wie z.B. Grünanlagen, Brunnen, Bewässerungsanlagen usw. im Ausmaß bis zu 5.000 € mit 38 Prozent in Abzug gebracht werden. Die Abschreibung wird auf zehn Jahre aufgeteilt.

Der sog. **Bonus Renzi** von 960 € jährlich wurde für das Jahr 2018 verlängert und steht bis zu 24.601 € im vollen Ausmaß und bis 26.600 € im reduzierten Ausmaß zu.

Wie schon vor ein paar Jahren vorgesehen, wurde wiederum die Möglichkeit zum Abzug des **Abos für öffentliche Verkehrsmittel** eingeführt. Die entsprechenden Ausgaben vom Jahr 2018 können bis zu 250 € in der Steuererklärung 2019 verrechnet werden.

ELTERN KIND ZENTRUM

Eltern Kind
Zentrum Klausen
Zweigstelle Kastelruth

Centro Genitori
Bambini Chiusa
Filiale Castelrotto

Der Frühling im EIKi

Seit nunmehr zwei Jahren bietet das EIKi Kastelruth in Zusammenarbeit mit dem KFS Kastelruth „Krabbelgottesdienste“ in den Pfarrkirchen von Seis und Kastelruth an, welche sich großer Beliebtheit erfreuen. In der Vergangenheit ist uns aufgefallen, dass somit kirchliche Angebote für Schulkinder und Krabbelkinder angeboten werden. Aber was ist mit den Kindergartenkindern? Diese sind am Vormittag beim Spielen im Kiga und die Schülertagesdienste an den Nachmittagen sind meist zu anspruchsvoll oder beschäftigen sich mit Inhalten aus dem Religionsunterricht in der Schule. Also haben wir uns an die Aufgabe herangemacht, für Kindergartenkinder altersgerechte Gottesdienste zu organisieren: die „Gottesdienste für Kindergartenkinder“ sind geboren! Am Dienstag, den 8. Mai um 15 Uhr ist es wieder soweit! Wir treffen uns in der Pfarrkirche von Kastelruth und in maximal 20-25 Minuten erarbeiten wir gemeinsam ein Thema, welches wir mit Liedern, Geschichten und Legemateri-

al anschaulich darstellen werden. Eingeladen sind alle Kindergartenkinder der Gemeinde Kastelruth mit deren Familien. Wir freuen uns auf einen feinen Nachmittag mit euch. Die Veranstaltung benötigt keine Anmeldung, freiwillige Spende.

Der April/ Mai im EIKi:

- „Frühlingssingen mit Anja“ am Dienstag, den 10. April ab 9 Uhr: Anja bringt ihre Gitarre mit und gemeinsam besingen wir den Frühling! Ohne Anmeldung, freiwillige Spende.
- „Krabbelgottesdienst“ am Montag, den 16. April um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche von Seis. Ohne Anmeldung, freiwillige Spende.
- „Kasperle-Theater“ am Dienstag, den 24. April um 10 Uhr. Kommt vorbei und lauscht den lustigen Geschichten! Ohne Anmeldung, Beitrag: 1 €.
- „Tragecafe“ am Freitag, den 27. April ab 9 Uhr. Unsere Trageberaterin erklärt verschiedene Trageme-



thoden und beantwortet eure Fragen. Anmeldung bei Ulli unter 377 672 5700, Beitrag: 8 €.

- „Muttertagsbasteln“ am Freitag, den 4. Mai ab 9 Uhr. Wir basteln was Kleines feines für unsere lieben Mamis. Ohne Anmeldung, Beitrag: 5 € + Materialspeisen.
- „Gottesdienst für Kindergartenkinder“ am Dienstag, den 8. Mai um 15 Uhr in der Pfarrkirche von Kastelruth. In Zusammenarbeit mit dem KFS Kastelruth gestalten wir einen Gottesdienst speziell für Kindergartenkinder. Ohne Anmeldung, freiwillige Spende.

Wir sehen uns im EIKi!

KINDERTAGESSTÄTTE



Musik liegt in der Luft...

Voller Vorfreude holen sich die Kinder der Kitas Holzstäbe, Rasseln und Tücher. Diese Dinge brauchen sie für das Musikprojekt, bei dem sie gemeinsam mit der Musiklehrerin Elfriede Graf musizieren, tanzen und singen.

Die Angebote des Musikprojektes unter der Leitung von Elfriede Graf sind vielseitig und reichen vom Erlernen einfacher Kinderlieder und Schaukellieder, bis hin zu Echospiele, Nachahmen von Bewegungsabläufen und diversen Entspannungsmomenten. In den fünf Projekteinheiten wiederholt sich bereits Gelerntes, was gerade für die Kleinkinder sehr wichtig ist, da sie dadurch immer mehr an Sicherheit und Orientierung gewinnen. Die Kinder begeisterten sich von Anfang an

voller Freude für die musikalischen Angebote. Nicht nur die Kinder können durch dieses Projekt viel Neues lernen, auch für das Team ist es was Besonderes und regt zu neuen Ideen an. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle der Musiklehrerin Elfriede Graf!

Kindertagesstätte Kastelruth

Leiterin: Sarah Heufler
Paniderstr. 9-3A
39040 Kastelruth
Tel. 346 40 45 786
E-Mail: kitas-kastelruth@tagesmutter-bz.it

www.tagesmutter-bz.it



KINDERGARTEN KASTELRUTH



Experimentieren mit Farben und Materialien

Im roten Raum können die Kinder im bildnerischen Bereich mit den verschiedensten Farben und Materialien experimentieren und ihre Entdeckungsfreude entfalten.

Beim Gestalten mit Farbe auf verschiedenen Farbträgern, wie Papier, Kleistergrund, Stein, Holz, Tischplatte, Wasser erkennen die Mädchen und Jungen die unterschiedlichen Reaktionen der Farbe. Sie haben Freude daran, ungebräuchliche Gegenstände als Malwerkzeug zu benutzen, wie Zahnbürste, Marmor, Holzstäbe, Wollfäden und Kartonrollen.

Die Mädchen und Jungen beginnen sich mit dem Material handelnd auseinanderzusetzen und Reaktionen wahrzunehmen. Sie erkunden dabei die eigenen Wirkungsmöglichkeiten und dazu müssen sie immer wieder Entscheidungen treffen und sogar

kleine Probleme lösen: „Welche Farbe suche ich mir aus?“ „Wie reagieren die Materialien miteinander?“ „Was entsteht beim Mischen der Farben?“ Bildnerisches Gestalten ermöglicht es den Mädchen und Jungen sich als „selbstwirksam“, kreativ und kompetent zu erleben. Sie können in ihren Werken eigene Wünsche und Phantasien ausdrücken und können Botschaften mitteilen, die sie sprachlich so noch nicht formulieren könnten.

Viele Mädchen und Jungen gehen in der „Tätigkeit voll und ganz auf“. Sie arbeiten lange Zeit konzentriert, sind durch nichts abzulenken und probieren fasziniert unterschiedliche Materialien und Farbkombinationen aus. Nicht das Resultat oder das Urteil der Anderen zählen, sondern einfach nur der Spaß und das Interesse an der Gestaltung – die Kinder sind eins mit ihrer Tätigkeit.



„Des bin i. Do hob'n mir Solztoag gemacht. Do hob'n mir geknetet.“ „Erst Mehl und Solz und donn Wosser, oanmol viel und donn wianig Wosser.“



„Das ist eine alte Hütte vom Jakob, mir hob'n ihm lei geholf'n. Der Jakob hot unbedingt an Schmuckhauf'n gewellt und Goggeleschochteln innigeklebt. An Stoan, an groß'n hot er oben aufgeklebt und viel, viel Geschenkpapier. Und an Kamin hot er a nou kopp und hot a nou Plotten gelegt.“



„Do hon i a Bild gemacht: mit Forbe, Luftballon.“



„Do hob'n mir a Schochtel für'n Theo gemacht“

MITTELSCHULE KASTELRUTH

Berufserkundung an der Mittelschule „Leo Santifaller“

Ebenso wie in den vergangenen Jahren kam es auch heuer wieder zur Begegnung zwischen Vertretern verschiedener Berufsstände und den Schülern der dritten Klasse Mittelschule. Die Schüler der Abschlussklasse zeigten großes Interesse daran, steht doch im März die Entscheidung bevor, welchen Bildungsweg sie für sich ins Auge fassen wollen.

Bereits im Unterricht erkundeten die Schüler und Schülerinnen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten, befassten sich mit ihren Lebensvorstellungen und setzten sich mit verschiedenen Berufsbildern auseinander. So lernten sie eine Vielfalt von Möglichkeiten für ihre Zukunft kennen, erhielten einen ersten Eindruck von verschiedenen Berufen und waren für die zwei Projektstage gerüstet.

Am Dienstag, 9. Januar und am Donnerstag, 11. Januar 2018 war es schließlich soweit. Die Schülerinnen und Schüler besuchten in kleinen Gruppen und in Begleitung ihrer Lehrer an jedem Tag fünf heimische Betriebe aus den Bereichen Gastronomie, Handel, Handwerk, Dienstleistung, Soziales und Landwirtschaft. Sie erhielten dort, unterstützt von Vertretern der jeweiligen Berufsstände, Informationen zu Ausbildung und Berufsumfeld, durften den Arbeitsplatz besichtigen und oft auch kleine Tätigkeiten durchführen. Immer wieder erfuhren sie, welch hohen Stellenwert eine gute Aus- und Weiterbildung in sich birgt und dass Tüchtigkeit und Können Freude an der Arbeit gewährleistet.

Ein weiteres Ziel dieser Aktion war es



mit der arbeitenden Bevölkerung bei ihrer Tätigkeit auf Tuchfühlung zu gehen, bewusst zu erfahren, beobachten und zu ermessen, wie viele Berufschancen auf dem Hochplateau wahrgenommen werden können.

Es war auch heuer wieder überaus erfreulich, mit welcher Offenheit, mit welcher Flexibilität und mit welchem Engagement die Partner aus der Berufswelt der Schule und den Schülern begegneten. Jeder begegnete der Aktion ernsthaft, war professionell vorbereitet, pünktlich, freundlich und darum bemüht, die Veranstaltung so ausklingen zu lassen, dass alle zufrieden und mit dem Gefühl einer besonderen Erfahrung nach Hause gehen konnten.

Ich danke allen, die sich auch in diesem Jahr an der Initiative beteiligt haben. Es sind dies:

Anlageberater Werner Goller - Kastelruth, Apotheke Schlern - Kastelruth, Architekten Paul Senoner und Lukas Tammerle - Kastelruth, Arzt Thomas Heinmüller - Kastelruth, Bäckerei Tro-

cker - Kastelruth, Bildhauer/Künstler Hubert Kostner - Kastelruth, Carabinieri - Kastelruth, Computerfachgeschäft Compac - Seis, Cone Zone - Seis, EDV Schlern (Wirtschaftsberatung) - Kastelruth, Elektro Rier - Kastelruth, Energieingenieur Kurt Tröbinger - Kastelruth, Gemeindeamt - Kastelruth, Hotel Abinea - Kastelruth, Hotel zum Turm - Kastelruth, Forstamt - Kastelruth, Geometer Herbert Rier - Kastelruth, Hydrauliker Christian Gramm - Kastelruth, Immobilienmakler Armin Profanter - Kastelruth, Kindergarten - Kastelruth, Konditorei Natura - Kastelruth, Konfektion Sattler - Kastelruth, Konsumgenossenschaft - Kastelruth, Kosmetik Just me - Kastelruth, Landmaschinen Malfertheiner - Kastelruth, Malerbetrieb Fill - Kastelruth, Martinsheim Pflegeberufe - Kastelruth, Martinsheim Reha Berufe - Kastelruth, Mechaniker Gross - Seis, Optik Mira - Kastelruth, Raiffeisenkasse - Kastelruth, Salon Sabine - Kastelruth, Spenglerei Othmar Messner - Kastelruth, Tirlor Hof - Kastelruth, Tischlerei Josef Rier - Seis, Treppenhauer Thomaseth - Kastelruth, Zahnarzt Alex Rier - Kastelruth

Mein ganz besonderer Dank gilt diesmal dem Betrieb Elektro Albert Rier und Maresciallo Daniele Bazzanella von den Carabinieri Kastelruth. Sie sind sehr kurzfristig für andere ausgefallene Termine mit zusätzlichem Engagement eingesprungen.

Juliana Jaider Frenes
Koordinatorin für die Orientierung

Nudelpfandl-Wochen

23. April - 05. Mai 2018

Hausgemachte

Bärlauchtagliatelle, Rote-Beete-Tagliolini
Buchweizennudeln uvm.

tschoetsch
Gasthof · Alberg



Mittwoch Ruhetag
Tischreservierung 0471-706013

St. Oswald | Kastelruth • www.tschoetscherhof.com

MITTELSCHULE KASTELRUTH

Die Mittelschule Kastelruth bekommt Besuch aus Gualtieri (Emilia Romagna)

Am 30. Jänner konnten wir eine Schulklasse aus Gualtieri (Istituto Comprensivo „Ippolito Bentivoglio“) mit den Lehrern Manuela Bacchi und Andrea Bertazzoni in der Mittelschule Kastelruth willkommen heißen, um mit uns, der 3A, das Dorf Kastelruth mit Umgebung kennen zu lernen.

Die 17 Schüler und Schülerinnen besuchen in ihrer Heimat eine dritte Klasse Mittelschule und lernen seit drei Jahren Deutsch. Im Briefkontakt mit uns konnten sie ihre Sprachkenntnisse anwenden. Wie freuten wir uns, als sie beschlossen uns zu besuchen!

Gemeinsam mit unserem Italienischlehrer und unserer Deutschlehrerin bereiteten wir eine zweisprachige Führung zu den schönsten Plätzen unseres Gebietes vor. Dabei erweiterten wir nicht nur unsere Italienischkenntnisse, wir lernten auch unsere Heimat besser kennen.

Um 9.45 Uhr traf unser Besuch ein und wir zeigten unseren Gästen die Schule. Anschließend lernten wir unsere Brieffreunde näher kennen und plünderten gemeinsam mit ihnen unser Kastelruther Spezialitäten-Buffer. Um 10.15 Uhr starteten wir unsere Wanderung durch Kastelruth. Nach einem Stück sehr eisigen Weges, und vielen gottseidank harmlosen Stürzen, begannen wir mit den ersten Vorträgen über die Wirtschaft von Kastelruth und die Entstehung der Dolomiten. Dann wanderten wir über den Pestfriedhof weiter zur Kirche von St. Valentin, wo wir nach einigen Worten zur Geschichte des Tourismus im Schlerngebiet und den Schlernhexen eine Pause einlegten. Anschließend gingen wir zum Dorfplatz von Kastelruth, wo wir ihnen den Kirchturm und den historischen Dorfkern zeigten. Dann schlenderten wir mit müden Beinen zum Kofel. Dort gab es dann die letzten Vorträge und ein anschließendes Gruppenfoto. Daraufhin marschierten wir zurück zur Mittelschule, um mit unseren italienischen Freunden Mittag zu essen.



Den Nachmittag verbrachten die Schüler und Schülerinnen aus der Poebene, verteilt auf verschiedene Klassen, im deutschsprachigen Unterricht. Beim Abschied schließlich übergaben wir unseren Gästen aus Gualtieri zur Erinnerung an diesen spannenden Tag eine von Katharina Jaider handgefertigte Schlernhexe, sie beschenkten uns mit einem Korb voller Spezialitäten aus der Emilia Romagna und luden uns, die 3 A und unsere Lehrer zu einem Gegenbesuch ein. Dieser Tag war sehr informativ und spannend und wir freuen uns schon den Film, den wir zur Gebietsführung von Kastelruth erstellt haben, unseren Freunden aus Gualtieri bei unserem Gegenbesuch im Mai als Gastgeschenk zu überreichen.

Sabrina Jaider und Jenny Wild

Martedì alle 10 sono venuti i nostri compagni di Gualtieri. Prima di tutto abbiamo parlato con loro e abbiamo fatto una seconda colazione. In questo modo ci siamo conosciuti meglio. In un secondo momento abbiamo fatto una gita in montagna fino alla chiesetta di San Valentino. Qui abbiamo fatto pausa e chiacchierato un po'. Siamo andati poi a mangiare in mensa con loro. Dopo pranzo abbiamo fatto vedere loro la nostra scuola e alle tre se ne sono andati a casa. La giornata trascorsa con loro era bella e ben organizzata. Jana Rabanser
Penso che sia stato bello imparare qualcosa di nuovo sulle Dolomiti e spiegare poi i concetti più importanti ai compagni di Gualtieri. Purtroppo non

parlavano tedesco con noi. Noi però abbiamo parlato italiano. Il viaggio con gli italiani era bello e molto divertente. Noi abbiamo studiato per molto tempo l'italiano ma penso che loro non abbiano studiato tanto il tedesco.

Moritz Santoni.

Ziele dieses Projektes an der Mittelschule:

L'obiettivo di questa iniziativa descritta da Jenny e Sabrina è inserita nel progetto Valorizzazione e promozione di luoghi, paesaggi e usanze nel comune di Castelrotto. Con questo progetto si vuole rafforzare l'identità degli alunni attraverso la promozione della loro cultura e del loro territorio, favorendo la socializzazione tra ragazzi con background linguistici diversi. Si dà, inoltre, agli alunni la possibilità di vivere e usare la lingua italiana aldilà dei banchi di scuola.

KVW

KVW Seis organisiert auch heuer wieder die Abfassung der **Steuererklärung** in Seis.

Zeit: Donnerstag, 19. April 2018
von 9.30 bis 12.30 Uhr
und von 14. bis 15.30 Uhr

Ort: Seis, Pfarrsaal

Anmeldung: bei Annemarie Lang
Tel. 371 1869 702

KINDER UND JUGENDTHEATER

Gelungene Premiere

Am 10. März sorgte das Kindertheaterstück „MOMO“ nach dem Roman von Michael Ende für eine Bombenstimmung im vollbesetzten Pfarrsaal in Kastelruth. 29 Kinder und Jugendliche im Alter von 9-16 Jahren verzauberten das angespannt lauschende Publikum und versetzten es in ihren Bann.

Nach zahlreichen, intensiven Proben (seit Mitte Oktober) entstand zusammen mit den Ideen der Kinder und Jugendlichen unter der Regie von Christian Blaas und der Regieassistentin von Gabriella Überbacher Tirler und Martina Tratter Hofer ein abwechslungsreiches und facettenreiches Stück mit vielen theaterpädagogischen Elementen. Zudem belebten die stimmungsvollen Lichteffekte (Peter Thomaseth, Reinhard Hofer), der passende Ton (Hubert Jaider) und die beschwingten rhythmischen Elemente (Brigitte Lucchi Zemer) das zum Nachdenken anregende Stück. Der langanhaltende Applaus von Seiten des Publikums am Ende der Premiere war für die Spieler und Spielerinnen die schönste Belohnung, die auf „den Brettern der Welt“ ihr Bestes gaben und erste Erfahrungen sammeln durften. Ein großes Lob und ein von Herzen kommendes Danke gilt unseren Spielern und Spielerinnen, die diese Theaterproduktion möglich machten. Auch die weiteren Aufführungen waren stets ausgebucht. Das Stück selbst versteht sich als Kritik an die moderne Zivilisation, in der



Fantasie und zwischenmenschliche Beziehungen auf der Strecke bleiben. Daher ist die Thematik aktueller denn je, wenn die lebenswerte Momo den grauen Herren – „den Zeitfressern“ – entgegengestellt wird und den Menschen ihre Zeit und Herzenswärme schenkt. Denn indem sie ihnen zuhört, durchbricht sie den Bann der Hektik, des Genervt-Seins und der Isolation. Den drei Theaterpädagogen ist es somit gelungen, Kinder und Jugendliche zusammenzuführen, Gemeinschaft erleben zu lassen, sie für das Theater zu begeistern und zu motivieren. Neue Freundschaften entstanden und jede/r einzelne spürte, dass er/sie von der Gruppe getragen wurde. Dies gab ihnen die Kraft, selbstsicher und spontan auf der Bühne aufzutreten und der Inhalt des Theaterstücks wurde erlebbar gemacht.

Wolfgang Schneider, der Präsident der Internationalen Vereinigung des Theater für Kinder und Jugendliche bringt es auf den Punkt, wenn er sagt: „Kinder dozieren nicht, sie spielen... oder singen und tanzen, lachen und weinen...sie wollen etwas erzählen, etwas in Bewegung setzen...Da muss man mit Augen und Ohren dabei sein, mit Herz und Hirn mit allen Sinnen.“

Gedankt sei allen unseren Sponsoren, Gönnern, Helferinnen und Helfern vor und hinter der Bühne, die an uns und das Theaterprojekt glaubten und uns tatkräftig unterstützten, denn ohne ihre Hilfe, hätte dieses Projekt nicht verwirklicht werden können.

Vergelt's Gott!

Gabriella Überbacher

Veganer Kochworkshop

Magdalena Gschnitzer und Verena Gschnell werden gemeinsam mit den TeilnehmerInnen ein veganes 5-Gänge-Menü auf Basis der verschiedenen Gewürze und Getreidearten des Fairen und lokalen Handels zubereiten.

Anschließend wird dieses gemeinsam gegessen.

Zielgruppe: Interessierte

Zeit: Sa. 28.4.2018 von 8.30 bis 12.30 Uhr

Ort: Kulturhaus Seis

Referentin: Verena Gschnell, Magdalena Gschnitzer

Gebühr: 12 € Materialspeisen

Info und Anmeldungen: Annemarie Schenk: 3711 869702



KVW

Hugo, der Rabe



Hallo Kinder!

Ich habe für euch diesen Monat eine Geschichte aus dem Sagenbuch Südtiroler Sagen von Bruno Mahlknecht für euch.

Die „Große“ von Kastelruth

Die Kastelruther haben nicht nur den höchsten Kirchturm weitem, sondern auch, wie sie glauben, das schönste Geläute. Ihr besonderer Stolz aber war seit jeher ihre große Glocke im Turm. Diese „Große“ lobten sie darum bei jeder passenden und auch weniger passenden Gelegenheit, und dies wiederum ärgerte die Nachbarn ringsum, welche deshalb die Kastelruther gern zu necken pflegten, indem sie sagten: „Die Kastelruther haben Glocken, so große, dass sie sie nicht derläuten, Kirchenfahnen, so große, dass sie sie nicht dertragen –



und Schulden, so große, dass sie sie nicht derzahlen.“ Doch die Kastelruther wussten sich schon zu rächen für derlei Stichelreden und hießen prahlerisch die Völser Nachbarn die „Klieber“- Geizhälse-, die Rittner die „Tschergger“ – Krummbeinige – und die Lajener die „Schmirber“, die Unsauberen und Fetthäutigen.

So ging das Necken hin und her. Einmal gingen die Lajener Burschen so weit, dass sie beschlossen, um diesen prahlsüchtigen Kastelruthern eins auszuwischen, ihnen die „Große“, auf welche sie ja so stolz waren, „springen“ zu machen. Eines Nachts stiegen sie heimlich in den Kastelruther Turm und banden eine starke Rebschnur derart fest um die Glocke, dass diese gleich zersprang und nur noch erbärmlich „schepperte“.

Nun mussten die Kastelruther ihre „Große“ freilich umgießen lassen, was laut Inschrift 1763 der Brixner Glockengießer Josef Graßmayr besorgte. Und sie ließen der Glocker das selbstbewusste Sprüchlein eingießen: „Bin des Feldes Schutz, leidigen Hagels Trutz und ist mein Hall liebe überall.“

Dies letztere war wohl vor allem auf die neidischen Lajener gemünzt, die schon bald wieder die schweren Schläge der Kastelruther „Großen“ hören mussten.

Zu diesem Rätsel habe ich für euch ein paar Fragen zusammengestellt. Wenn ihr sie richtig beantwortet und die Buchstaben hinter der richtigen

Antwort hintereinander aufschreibt, habt ihr das Lösungswort:

1. Was „dertragen“ die Kastelruther nicht?

- Die Glocken (R)
- Die Schulden (O)
- Die Fahnen (G)

2. Wer waren die „Tschergger“?

- Die Rittner (L)
- Die Völser (R)
- Die Lajener (A)

3. Wer zerstörte die „Große“?

- Die Seiser (I)
- Die Rittner (E)
- Die Lajener (O)

4. Welcher Glockengießer goss die neue Glocke?

- Josef Graßmayr (C)
- Florian Giesser (T)
- Bernhard Glöckner (E)

5. In welchem Jahr wurde die neue große Glocke gegossen?

- 1765 (L)
- 1763 (K)
- 1736 (M)

6. Wodurch wird das Glockengeläut in der Karwoche ersetzt?

- Durch die Ratschen (E)
- Durch Trompeten (N)
- Durch Kindergesang (L)



PREISRÄTSEL

Wie heißt das Lösungswort des Rätsels?

Sende eine der drei Antworten bis 20. April an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Elisa Mauroner aus Seis.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen

FIT IM ALTER

Bewegung ist wichtig, in jedem Alter!

Wer rastet, der rostet.

Mit zunehmendem Alter baut unser Körper immer mehr ab. Die Muskelkraft schwindet, die Gelenke werden immer steifer und es „zwickt und zieht“ mal hier mal dort. Dieser natürliche Alterungsprozess führt bei vielen Senioren dazu, dass sie körperliche Belastung meiden. Ein Teufelskreis...denn nur wer seinen Körper fordert und fördert kann auch im Alter fit und gesund bleiben. Bewegung und Training ist das beste Rezept dafür.

Die gute Nachricht ist, dass sich Muskulatur in jedem Alter trainieren lässt! Ebenso kann man durch gezieltes regelmäßiges Training den Abbauprozess verlangsamen sowie Kraft und Ausdauer auch mit 80 Jahren noch verbessern. Der Muskelaufbau im Alter wirkt sich positiv auf den gesamten Körper aus. Denn ein trainierter Körper mindert das Risiko zu stürzen, ist außerdem belastbarer und erholt sich schneller (z.B. nach Unfällen oder Operationen).

Nur eine Woche Bettruhe genügt und der Körper baut rund 20-30% der Muskelmasse ab! Dies kann beträchtliche Folgen haben: Gangunsicherheit,

Gleichgewichtsprobleme, gebückte Haltung, schnelle Ermüdung. Mit Schwund der Muskelmasse kann es schleichend ebenso zu Gelenksproblemen oder Rückenproblemen kommen, da die Gelenke dann nicht mehr ausreichend gestützt werden.

Empfehlenswert ist es, ein moderates Ausdauertraining mit leichtem Krafttraining zu kombinieren, um den besten Effekt zu erzielen: Gehen, Radfahren oder Schwimmen je nach Alter und Fitness am besten täglich für 15-45min. Zusätzlich 3-4mal pro Woche leichte Kraftübungen. Lassen Sie sich vom Physiotherapeuten gezielte Übungen zeigen und einen individuellen Trainingsplan zusammenstellen oder trainieren Sie unter therapeutischer Aufsicht in speziellen Seniorengruppen. Egal in welchem Alter, egal ob sportlich oder nicht, es gibt Übungen für jedes Fitnesslevel: von bettlägrig, über Übungen nur im Sitzen bis hin zu anspruchsvollen Übungen. Bleiben Sie aktiv!

Hier noch ein paar Übungen für die Beinkraft, die Sie zu Hause nachmachen können. Überfordern Sie sich nicht und steigern Sie langsam die An-

zahl der Wiederholungen. Beginnen Sie mit 5, steigern Sie auf 10 Wiederholungen, jeweils 2 Durchgänge.

Mazoll Kristina
praxis-aktiv Physiotherapie -
Schmerztherapie - Osteopathie
Sabine Jägerweg 2, Kastelruth
Tel. 333 3293408

Wieviel Kraft habe ich? Ein Selbsttest

Es gibt eine einfache Möglichkeit zu testen, ob der Kraftverlust schon weit fortgeschritten ist. Dafür prüft man, wie lange es dauert, mit verschränkten Armen fünfmal hintereinander vom Stuhl aufzustehen und wieder hinzusetzen (so schnell wie möglich), „Wenn Sie mehr als 10 Sekunden brauchen, sollten Sie was machen“, rät der Altersforscher Clemens Becker. „Brauchen Sie mehr als 15 Sekunden, wird es dringend notwendig“.

(Quelle n-tv.de)



Übung 1: Kniebeuge

Stellen Sie sich hüftbreit hin und halten Sie sich am besten an einem Tisch fest.

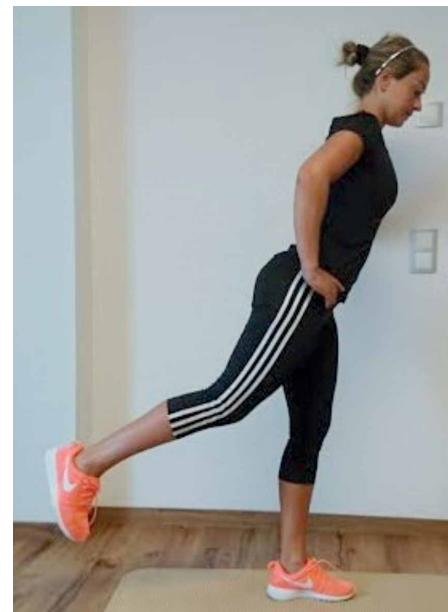
Beugen Sie langsam Ihre Knie und schieben Sie das Gesäß nach hinten in die Hocke. (Knie nicht zusammendrücken!) Langsam wieder strecken. 5-10 Mal. Pause. Nochmal



Übung 2: seitliches Beinheben

Mit linkem Arm an der Wand stützen. Rechtes Bein gestreckt zur Seite heben, kurz halten und wieder zurück.

5-10 Mal mit dem rechten Bein, dann 5-10 mit dem linken. Pause. Nochmal



Übung 3: Hüftstrecker

Mit einem Arm an der Wand stützen. Bein nach hinten in die Luft strecken und wieder zurück.

5-10 Mal mit dem rechten Bein, dann 5-10 Mal mit dem linken. Pause. Nochmal

ERWACHSEN WERDEN

Quer durchs Teenie-Alter

Der Verein „Nëus Jëuni Gherdëina“ und der Sozialsprengel Gröden organisiert, in Zusammenarbeit mit den Mittel- und Oberschulen Grödens, bereits zum 4. Mal das Projekt „Erwachsen werden-Quer durchs Teenie-Alter“.

Da der Bedarf an Information, Aufklärung und Unterstützung immer mehr zunimmt, werden heuer erstmals von April bis November 2018 verschiedene Initiativen angeboten, so z.B. Workshops in den Schulen, Referate und Informationsabende unter anderem mit dem Forum Prävention Bozen. Dazu sind alle Jugendlichen, Eltern, Lehrer und andere Interessierte herzlich eingeladen. Die angesprochenen

Themen werden hauptsächlich die anspruchsvollen und abwechslungsreichen Veränderungen der Pubertät betreffen und deren Umgang damit.

Die nächsten Termine im April sind:

- „Alles klar? - Die letzte Sekunde im Leben“, Infoabend über die Gefahren u.a. im Straßenverkehr bei Konsum von Alkohol und Drogen.

Referent: Jürgen Hildenbeutel

Wann: Donnerstag, 5. April 2018 um 20 Uhr, Aula Magna ITE/WFO Raetia St. Ulrich

Zielgruppe: Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und Interessierte

- „Quando la vita non gira per il verso giusto e fa „cag...re“ - Dall'acidità



del limone alla limonata“, Infoabend über Ängste, Depressionen und Unsicherheiten.

Referent: Dr. Andreas Conca – Psychiater und Psychotherapeut

Wann: Dienstag, 10.4.2018 um 20 Uhr, Tublà da Nives in Wolkenstein

Zielgruppe: Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und Interessierte

GRATULATION



**Karolina Malfertheiner Trocker
(Ritschn-Lina)**

feiert am 16. März Ihren **90 Geburtstag**.

Zu diesem großen Fest gratuliert die Familie von ganzen Herzen und wünscht weiterhin viel Gesundheit und noch viel gemeinsame Zeit.

Alles Liebe!

Dein Mann Bernhard, die 4 Kinder, 9 Enkelkinder und besonders die 5 Urenkel
Kevin, Fabian, Lena, Anton und Felix.

JUGENDRÄUME

Jugend & Kulturraum
allesclub
Plattenstraße 10
39040 Kastelruth
jka@allesclub.de
Handy: 0177 140072

allesclub

Graffiti Workshop im Allesclub

Der Jugendtreff Allesclub hat einen neuen Look. Am 24. März trafen sich zwei Graffiti – Experten und neun Jugendliche, um die Wände des beliebten Treffpunkts neu zu gestalten. Ermöglicht wurde das Projekt vom Amt für Jugendarbeit im Rahmen des Jugendkulturprogrammes.

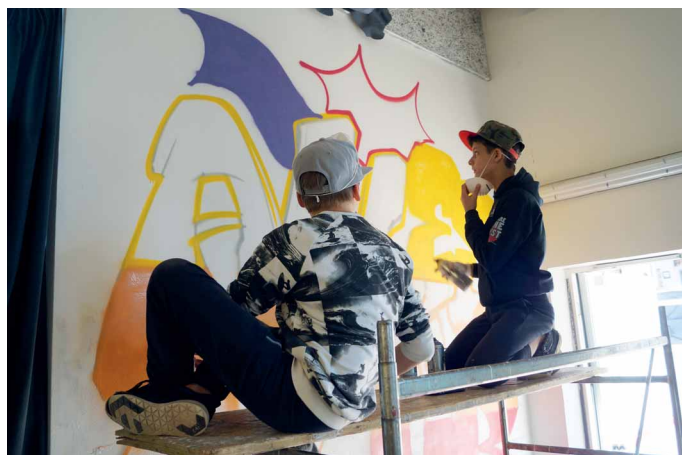
Graffiti ist eine moderne Form der Kunst, bei der Schriften oder Bilder mit Spraydosen auf die Wand gemalt werden.

den. „Oftmals wird die Technik mit Vandalismus in Verbindung gebracht, ein wahrer Sprayer hat aber Respekt vor dem Eigentum anderer.“ So leitet Tobias „Tobe“ Planer in den Workshop ein, Peter Vieeider gibt kreative Inputs. Den Jugendlichen werden kurz die Geschichte und verschiedene Techniken des Graffiti erklärt, bevor es zur Motivwahl geht. Es wird in Graffiti – Büchern gestöbert, gegoogelt und skizziert, bis die besten Entwürfe ausgearbeitet sind. Daraufhin wird geübt,

denn das Sprayen ist vor allem für Beginner alles andere als einfach. Mit Hilfe der erfahrenen Referenten gelangen den Jugendlichen aber außergewöhnliche Werke, welche ab sofort im Allesclub zu bestaunen sind!

Ein großer Dank gilt den Kastelruther, Seiser und Völser Jugendlichen, den Referenten Tobe und Peter und dem Amt für Jugendarbeit für die große Unterstützung.

Allesclub



ALLESPLAN



Der Jugend- und Kulturverein Allesclub verwaltet seit Anfang März den ALLESPLAN, einen Onlinekalender für Workshops, Kurse, Veranstaltungen und Projektarbeit im Sinne der Jugend- und Kulturarbeit im Schlerngebiet. Der Onlinekalender bündelt und verwaltet alle Angebote übersichtlich, gibt die wichtigsten Informationen zu den Events und verweist auf den Kontakt des Trägers, um weitere Infos einzuholen.

Auf der Homepage des Jugend- und Kulturverein Allesclub www.jugendbude.it ist der ALLESPLAN abrufbar. Alle Vereine sind herzlichst dazu eingeladen, ihre Angebote, im Sinne

der Jugend- und Kulturarbeit, fortlaufend dem ALLESPLAN hinzuzufügen und somit das Angebot so bunt und vielfältig wie möglich zu gestalten.

So funktioniert's:

- Am Seitenende der Allesclub-Homepage www.jugendbude.it steht unter Dokumente der Vordruck „ALLESPLAN Projektformular“ bereit zum Download.
- Den Vordruck ausfüllen und an folgende E-Mail zuzusenden: allesclub@jugendbude.it
- Wenige Stunden später erscheint das zugesandte Projekt online.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **AB SOFORT** einheimische und qualifizierte

- > **VORARBEITER** im Betonbau
- > **VORARBEITER** im Leitungsbau
- > **HYDRAULIKER**
- > **STEINMAURER**
- > **LEHRLINGE** im Tiefbau

Bist du zuverlässig, teamfähig und motiviert?

Dann **MELDE DICH!**

Wir bieten dir einen sicheren Arbeitsplatz und ein interessantes Tätigkeitsfeld.

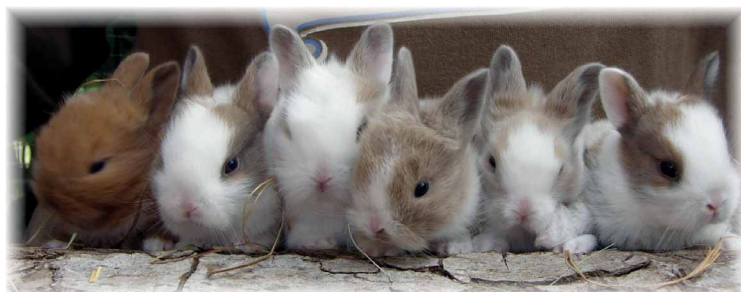
Bewerbung bitte an:
T. 0471 356 173
info@rottensteiner.net
Handwerkerzone 2 | Ritten

Der Kaninchenzuchtverein KVS 7 Eisacktal lädt ein zum

L'Associazione allevamento conigli Val d'Isarco - KVS 7 invita a

Giorno del coniglio

Tag des Kaninchens



Info 389 / 2771392

Sonntag **06. Mai 2018** Domenica

Kollmann

Colma in Valle Isarco

Gegenschreiberhaus
9.30 – 16.00 Uhr



MARTINSBAR



l@fe

Wir haben 7 Tage
in der Woche für
Sie geöffnet



rottensteiner



BODENSTÄNDIG BAUEN.
innovativ denken.

CARITAS



Ferienwochen für Senioren am Meer

Nicht alleine sein und ihren Urlaub doch individuell gestalten, das können Frauen und Männer über 50 Jahren, wenn sie ihre Ferien bei der Caritas in Caorle verbringen. In der Ferienanlage Villa Oasis werden im Mai und im September auch heuer wieder spezielle Wochen für Senioren angeboten. Die Anreise erfolgt von Südtirol aus mit dem Bus.

Wenn die Caritas im Früh- und Spätsommer Senioren aus ganz Südtirol nach Caorle ans Meer einlädt, „dann ist das in einer Zeit, wo es in Caorle noch lauschig und idyllisch ist, aber nicht so heiß“, erklärt Klaus Metz, der Leiter der Caritas-Dienststelle Ferien und Erholung. Die Villa Oasis der Caritas liegt direkt am Meer und hat einen eigenen Privatstrand. Das dazugehörige großzügige Schwimmbad ist beheizbar, sodass der Badespaß auch an frischeren Tagen garantiert ist. Das Freizeitangebot während der Senio-

renwochen ist breit gefächert: „Wir organisieren Ausflüge, Morgen- und Wassergymnastik, Tiroler Abende und anderes mehr.

Teilnehmen kann jeder, es ist aber kein Muss“, sagt Metz. Das umfassende Freizeitprogramm, aber auch das gemeinsame Essen erleichtert es den Gästen, Anschluss zu finden und den Urlaub, wenn gewünscht, in Gemeinschaft zu verbringen. Besonders viel und gerne wird deshalb auch gewartet.

Bei den Gästen über 50 Jahren wird Eigen- bzw. Selbstständigkeit vorausgesetzt, eine Krankenschwester ist während der zweiwöchigen Seniorenturnusse aber trotzdem ständig anwesend. „Sie misst den Blutdruck, kümmert sich um kleinere Wehwechen und hilft beim Einnehmen der Medikamente“, sagt Metz. Da viele ältere Personen auch während ihres Urlaubes nicht gerne auf den religiösen Beistand verzichten möchten, feiert ein Pfarrer auf Wunsch Andachten und

Gottesdienste.

Die Seniorenwochen finden heuer vom 28. Mai bis zum 9. Juni und vom 3. bis zum 15. September statt. Die Preise dafür sind bewusst so niedrig wie möglich gehalten. Wer sich einen Aufenthalt dennoch nicht leisten kann, hat die Möglichkeit, bei der Caritas um individuelle Ermäßigung anzusuchen. Die Anreise erfolgt individuell oder mit dem Bus. Bei beiden Turnussen starten jeweils zwei Busse in Mals und in Toblach, die Gäste können dann entlang der Strecke zusteigen.

Die Anmeldungen dazu haben bereits begonnen, es sind aber noch Plätze frei. Alle Interessierten sind eingeladen, sich sobald als möglich online unter www.caritas.bz.it anzumelden oder die Caritas-Dienststelle „Ferien und Erholung“ in der Bozner Sparkassenstraße 1, unter Tel 0471 304 340 oder E-Mail: ferien@caritas.bz.it zu kontaktieren. Dort stehen die Mitarbeiter auch für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

KINDER- UND JUGENDTHEATERGRUPPE SCHLERN – KI(J)TS



Steuererklärung: 5 Promille Zweckbestimmung für die Kinder- und Jugendtheatergruppe Schlern – Ki(J)TS

Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit 5 Promille der Einkommenssteuer an ehrenamtlich tätige Organisationen zuzuweisen. Bei der Erstellung der Steuererklärung (Mod. CUD, Mod. 730 oder Mod. UNICO) können Sie ganz einfach und unkompliziert 5 Pro-

mille Ihrer Einkommenssteuer unserem Verein zuweisen, indem Sie in der Vorlage für die Zweckbestimmung der 5 Promille (scelta per la destinazione del cinque per mille dell'IRPEF) im entsprechenden Feld die Steuernummer 94134410219 der Kinder- und Jugend-

theatergruppe Schlern Onlus eintragen und Ihre Unterschrift daruntersetzen.

Sind Sie nicht verpflichtet eine Steuererklärung zu verfassen, können Sie die fünf Promille auch mit dem Mod. CUD zuweisen. Füllen Sie die Felder der letzten Seite des CUD aus und geben Sie eine Kopie bei der Post oder einem Patronat ab.

Steuernummer 94134410219

Die Kinder- und Jugendtheatergruppe Schlern – Ki(J)TS, als anerkannte ehrenamtlich tätige Organisation im Bereich Kultur, Erziehung und Bildung, hat die Voraussetzungen zum Erhalt dieser Förderung. Wir danken allen im Voraus für die wertvolle Unterstützung!



**Tischlerei
Möbelhaus
SCHLERN**

tischlerei-schlern.com

Holz **gerechtes Design für alle Wohnbereiche**

- Wohnzimmer & Stuben
- Schlafzimmer & Matratzen
- Küchen
- Haus- und Innentüren

Durrenweg 10, Handwerkerzone | 39040 Seis am Schlern
Mob. Paul: 335 65 45 800 | Sepp: 335 60 66 347

Wir verkaufen besondere Wohnimmobilien, Häuser, Wohnungen, Neubauten, Grundstücke und Wälder,
sowie vermitteln wir langfristige Mieten.

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Wohnungen und Häuser im Schlerngebiet!

Blieben Sie über unsere Immobilienangebote informiert und melden Sie sich für die Newsletter an: info@agentur-profanter.com.

Wohnanlage St. Anna Rif.1205-6 St. Anna - Kastelruth



Letztes freies Apartment!

NEUBAU
App. 6
VK Fl. 98 m²
1. Stock
mit Keller und
Garagenplatz

A Energieklasse
2013 Baujahr
520.000 €

Wohnanlage Dorf Rif.1802 St. Anna - Kastelruth



NEUBAU
App. 1
VK Fläche 100 m² EG
Konventioniert 472.000 €
App. 2
VK Fläche 80 m² EG
Konventioniert 380.000 €
App. 3
VK Fläche 100 m² 1. Stock
Konventioniert 472.000 €
App. 4
VK Fläche 80 m² 1. Stock
Konventioniert 380.000 €

Wohnanlage Maritzen Rif.1617 Kastelruth



NEUBAU
App. 5
VK Fläche 125 m²
2. Stock
Konventioniert 461.000 €
App. 9
VK Fläche 96 m²
3. Stock
459.000 €

Eck-Reihenhaus Rif.1725 Kastelruth



VK Fl. 180 m²
4 Stockwerke
mit Keller und
Garage

D Energieklasse
1994 Baujahr

Wohnanlage Villa Erlacher Rif.1703 Seis am Schlern



NEUBAU
App. 2
VK Fläche 98 m² EG
610.000 €
App. 3
VK Fläche 67 m² EG
Konventioniert 290.000 €
App. 4
VK Fläche 90 m² EG
560.000 €
App. 6
VK Fläche 67 m² 1. Stock
450.000 €

Villa Climahouse A Rif.1804 Seis am Schlern



Traumvilla in Zentrumsnähe.
VK Fl. 244 m²
3 Stockwerke
mit Keller und
Garage

Klimahaus A
2013 Baujahr

Penthouse Residence Doss Rif.1803 Tiers am Rosengarten



NEUBAU
Dachgeschoßwohnung
VK Fläche 130 m²

Klimahaus A

Projekt Rif.1724 Tiers am Rosengarten



Projekt für die Realisierung
von Wohnungen oder
Villa in Toplage.

Dreizimmerwohnung Rif.1721 Seis am Schlern



VK Fl. 75 m²
3.+4. Stock
mit Keller und
Autostellplatz

F Energieklasse
1993 Baujahr
340.000 €

Zweizimmerwohnung Rif.1720 Kastelruth



Preisreduziert!
VK Fl. 72 m²
Erdgeschoß
mit Keller

G Energieklasse
1990 Baujahr
280.000 €

Dreizimmerwohnung Rif.1801 St. Konstantin - Völs



VK Fl. 81 m²
Erdgeschoß
mit Keller und
Garagenplatz

G Energieklasse
1974 Baujahr
285.000 €



Bezirksausschüsse gewählt

Mehr als 1.000 Mitglieder zählt der Verband der Privatvermieter Südtirols (VPS), die Interessensvertretung der nicht gastgewerblichen Betriebe, welche Zimmer und Ferienwohnungen vermieten. Die Vorwahlen für den neuen Verwaltungsrat sind in dieser Woche angelaufen: Am 22. Februar wurden im Rahmen von Mitgliederversammlungen die Bezirksausschüsse Bozen-Salten-Schlern-Gröden, Eisacktal-Wipptal sowie Überetsch-Unterland gewählt.

Seit 1980 besteht der Verband der Privatvermieter Südtirols (VPS), der die nicht gastgewerblichen Betriebe mit einem Kapazitätslimit von acht Zimmern oder fünf Ferienwohnungen vertritt. Über 1000 der rund 2800 Privatvermieter in Südtirol sind mittlerweile Mitglieder der Interessensgemeinschaft. Eines der wichtigsten Ziele für die Zukunft ist für den VPS, die Privatvermietung in Südtirol als qualitativ hochwertiges, zeitgemäßes und authentisches Nischenprodukt zu etablieren. Die Weichen für die strategische Ausrichtung des Verbandes sollen in den kommenden Wochen, u.a. mit der Wahl des neuen Verwaltungsrates gestellt werden. Im Februar und Anfang März finden zunächst im Rahmen von Mitgliederver-

sammlungen die Wahlen der Bezirksausschüsse statt, außerdem werden dabei die Namen der Kandidaten für die Wahl des Verwaltungsrates am 19. April 2018 bekanntgegeben. Den Auftakt machte am 20. Februar die Mitgliederversammlung Meran-Burggrafenamt-Vinschgau. Am 22. Februar folgten nun die Wahlen der Bezirksausschüsse Bozen-Salten-Schlern-Gröden, Eisacktal-Wipptal sowie Überetsch-Unterland.

Die neuen Bezirksausschüsse setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezirksausschuss

Bozen-Salten-Schlern-Gröden:

- Bauer Eva, Haus Bauer in Klobenstein/Ritten
- Rabanser Erika, Chalet Pra Ronch in Wolkenstein/Gröden
- Pardeller Marlene, Haus Robatscher in Welschnofen
- Rottensteiner Helga, Haus Rottensteiner in Oberbozen/Ritten
- Senoner Cornelia, Haus Burvel in Wolkenstein/Gröden
- Thurner Petra, Apartment Pfeifhofer in Oberbozen/Ritten

Bezirksausschuss Eisacktal-Wipptal:

- Gruber Franz, Gästehaus Sonngruber in Vahrn
- Klement Klara, Gästehaus Klara in Natz-Schabs

- Rabanser Thomas, Haus Gabi in Lajen
- Thaler Helga, Haus Sabine in Lajen
- Vikoler Roland, Haus Sonnegg in Lajen

Bezirksausschuss

Überetsch-Unterland:

- Gschnell Ulrike, Haus Gschnell in Girlan/Eppan
- Pardeller Marialuise, Ferienwohnung Mazzon in Kaltern
- Sepp Kunigunde, Haus Gundi in Kaltern
- Volgger Claudia, Villa Baronessa in Kaltern
- Von Lutz Johann, Ferienwohnungen von Lutz in Eppan

Den Abschluss der Vorwahlen im VPS bildete die Mitgliederversammlung Pustertal-Gadertal am 7. März. Künftig sollen das Qualitätsbewusstsein der Südtiroler Privatvermieter weiter gehoben, die professionelle Vermarktung forciert und allgemein die Rahmenbedingungen verbessert werden.

„Südtirol steht für Qualitätstourismus mit sehr hohen Standards, unabhängig von der Art der Unterkunft. Die Privatvermieter passen sich diesem Trend laufend an. So sind derzeit bereits 35 Kleinbetriebe mit fünf und knapp 200 mit vier Sonnen ausgezeichnet. Sonnen sind die offiziellen Qualitätszertifikate des Amtes für Tourismus für Privatzimmer-Vermieter in Südtirol. Die Wertschöpfung der Gäste aus dem privaten Bereich in den Regionen ist sehr hoch, somit leisten die Privatzimmer-Vermieter das ganze Jahr über einen wichtigen Beitrag zur touristischen Wertschöpfung im Land“, betont VPS-Präsidentin Esther Mutschlechner-Seeber.

Der VPS versteht sich in erster Linie als Dienstleister und ist bestrebt, seine Mitglieder in wirtschaftlicher, steuerrechtlicher und allgemein in beratender Hinsicht zu betreuen und laufend zu informieren. Ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm wird ebenfalls angeboten.

Konkreter Umweltschutz, der Sie nichts kostet!

5% Ihrer Einkommenssteuer
auch für IHRE Umwelt!

Steuernr. 94005310217



Dachverband für
Natur- und Umweltschutz
CIPRA Südtirol – www.umwelt.bz.it

VPS - Verband der
Privatvermieter Südtirols Gen.
0471 978 321, info@vps.bz.it

HANDWERKER



Kritzinger Thomas bleibt lvh-Ortsobmann

Im Rahmen der letzten Ortsversammlung haben die Handwerker der Gemeinde Kastelruth einen neuen Ortsausschuss gewählt.

Das neue Landesgesetz für Raum und Landschaft, die Imageoffensive Generation H und vorwiegend steuerliche Neuheiten auf Landes- und Staatsebene zählten zu den zentralen Inhalten der letzten Ortsversammlung in Kastelruth. „Dank der guten Auftragslage dürfen wir auf ein gutes Jahr zurückblicken. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, das Handwerk im Ort zu fördern und gemeinsam mit dem Verband für entsprechende und wichtige wirtschaftliche Rahmenbedingungen kämpfen“, erklärte der amtierende lvh-Ortsobmann Thomas Kritzinger. Er bedankte sich bei den Handwerkern und der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Ortsausschussmitglied Christian Gramm berichtete kurz über die einzelnen Tätigkeiten auf Ortsebene, Kassier Oswald Heufler präsentierte die Einnahmen und Ausgaben der Ortsgruppe. Höhepunkt der Veranstaltung stellten die Wahlen des Ortsausschusses dar. Thomas Kritzinger (Maler Kritzinger



H.v.l.: Klaus Krapf, Manfred Messner, Oswald Heufler, Christian Gramm, Armin Jaider
V.v.l.: Thomas Fill, Thomas Kritzinger, Philipp Mulser

GmbH), der sich nochmal der Wahl stellte, wurde einstimmig als Ortsobmann bestätigt. An seiner Seite im Ortsausschuss mitarbeiten werden Thomas Fill (Malerbetrieb Fill OHG), Christian Gramm (Gramm Christian & Co. KG), Armin Jaider (Bauunterneh-

men Jaider Armin), Klaus Krapf (Krapf Energy GmbH), Manfred Messner (Messner & Jaider Bau GmbH) und Philipp Mulser (Bauunternehmen Siegfried Mulser).

Im Jahr 2019 wird das Althandwerker-treffen organisiert.

SEISER ALM



Dolovino on Snow auf der Seiser Alm

Skifahrer und Wanderer verkosteten Südtiroler Weine auf Europas größter Hochalm.



Foto: Helmut Rier

Unter dem Motto „Südtirols Spitzenweine in den Dolomiten“ organisierten das Konsortium Südtiroler Wein und der Tourismusverein Seiser Alm eine Wein-Tour quer über die Seiser Alm. Weinliebhaber konnten am Sonntag, 11. März von 10 bis 17 Uhr auf mehrere Hütten verteilt 60 Südtiroler Weine von 31 Kellereien verkosten und sich von Experten individuell beraten lassen. Musikalische Unterhaltung und regionale Spezialitäten auf den Hütten rundeten das Event ab.

Zu Gast war „Dolovino on Snow“ im Bergrestaurant Puflatsch, im Mountain Hotel Goldknopf, Vitalpina Hotel Icaro und im Tirlir Dolomites Living Hotel.

Trotz des schlechten Wetters mit Nebel und Schneefall waren die Teilnehmer von der Veranstaltung hellauf begeistert. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist bereits im Gespräch.

Seiser Alm Marketing

MUSEUMSVEREIN KASTELRUTH

Der Museumsverein Kastelruth lädt am Dienstag, den 8. Mai ein zur

Kulturfahrt ins städtische Museum von Belluno

Start:

7.30 Uhr Bushaltestelle Kastelruth

7.35 Uhr Bushaltestelle Seis am Schlern

Ankunft: 10.30 Uhr in Belluno

Programm:

- Von 10.30 bis ca. 12.30 Uhr: Besichtigung des Städtisches Museum von Belluno
- Von 13 bis ca. 15 Uhr folgt die: gemeinsame Mittagspause (für Speis und Trank sorgt der Verein)
- Von 15 bis ca. 17 Uhr: Besichtigung der Stadt und Rückfahrt nach Kastelruth (Änderungen vorbehalten)

Führung: Die Führung übernehmen die Mitglieder des Museumsvereins: Felice Squeo und Peter Niederfringer

Teilnahmegebühr: 60 € (wird im Bus kassiert)

Anmeldungen: Bis spätestens 25. April beim Friseursalon Franz Wendt – Krausenplatz unter Tel. 346 1776892

Zugelassene Teilnahme: max. 35 Personen

IN EIGENER SACHE

Alle Beiträge für die Kastelruther Gemeindezeitung, auch die Werbungen, müssen an die Koordinatorin Barbara Pichler geschickt werden.

E-Mail: barbara@fotorier.it
Tel. 340 1247524

Redaktionsschluss ist immer am 12. Tag eines jeden Monats.

MUSIK

Jugendblasorchester „Jungschlern“

Am 10. Februar 2018 war es soweit. Gemeinsam mit dem Dirigenten Patrick Gruber luden die rund 65 begeisterten Jungmusikanten-Innen des Jugendblasorchesters „Jungschlern“ in das Kulturhaus von Völs zu einem Konzert besonderer Art ein.

Jungschlern ist ein erfolgreiches und musikalisch niveauvolles Gemeinschaftsprojekt, das eine ganze Generation musikbegeisterter Jugendlicher aus dem Schlerngebiet zusammenführt. Ziel dieses Jugendblasorchesters war es schon immer, jungen Musikerinnen und Musikern aus den fünf Kapellen Kastelruth, Seis, Völs, Völser Aicha und Tiers die Möglichkeit zu geben, anspruchsvolle symphonische Blasorchesterliteratur zusammen mit Gleichgesinnten zu erleben.

Nach den positiven Erfahrungen der letzten Projekte und dem regen Zuschauerinteresse haben die jungen MusikerInnen, gemeinsam mit ihrem Dirigent Patrick Gruber, dem Publikum auch dieses Mal ein ganzheitliches Musikerlebnis geboten.

Der diesjährige Konzertabend entführte die Zuhörer in eine phantastische Musikwelt. Dabei konzentrierte sich der junge Patrick Gruber besonders das musikalische Können der jungen

MusikerInnen in den Vordergrund zu stellen.

Patrick Gruber studierte Instrumentation und Blasorchesterleitung bei Thomas Doss am Konservatorium Claudio Monteverdi in Bozen und führte seine Studien an der Privatuniversität in Linz fort. Mehrmals war er erster Preisträger bei Wettbewerben für Dirigenten und konnte auch beim Jungschlernkonzert sein musikalisches Talent Preis geben.

Durch die gekonnte Auswahl der Musikstücke, gelang es ihm mit Musik Farben zu schaffen. Nicht etwa Rot, Blau oder Grün, sondern gefühlsvolle und emotionale Farbtöne. Beginnend mit dem schwungvollen Balletstück „Danza Colorista“ von R. Mullor setzten die Werke „Green Hills Fantasy“, sowie „I am“ bis letztlich auch die ruhige und gefühlsvolle Zugabe „St. Sebastian Choral“, komponiert vom jungen Pusterer Jakob Augschöll, dem Konzertabend musikalische und emotionale Akzente.

Das OK – Team des Jugendorchesters bedankt sich herzlich bei den vielen großzügigen Sponsoren, ohne jenen ein solches Projekt nicht machbar wäre. Es freut sich auf ein weiteres gelungenes Projekt zurück blicken zu können. Ein Projekt voller geselligen und musikalischen Höhepunkten.



Seele der Landschaft – Landschaft der Seele

Buchpräsentation am Dienstag, 10. April, um 20 Uhr in der öffentlichen Bibliothek in Kastelruth des Buches von Waltraud Hönes: Seele der Landschaft – Landschaft der Seele – Eine Wiederbegegnung von Mensch, Mythos und Natur. Der schamanische Weg von Wayna Fanes

„Worum es mir in diesem Buch geht, ist die Erneuerung unserer Beziehung zur Erde als lebendiges und beseeltes Wesen, und im Zusammenhang damit die Überwindung der Kluft zwischen rationaler und mythischer Weltsicht. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Wiederentdeckung der Seele, die im Zwischenbereich zwischen Geist und Materie beheimatet ist und sich der Sprache von mythischen Bildern bedient. Schamanische Arbeit ist immer Seelenarbeit und speist sich daher aus der Quelle einer mythischen Kosmvision, die sich in spezifischer Weise in den Kräften der umgebenden Landschaft ausdrückt, doch gleichzeitig universeller Natur ist. In meiner Arbeit ist diese Quelle der Mythos von Fanes, verwurzelt in der gleichnamigen Berggruppe der Dolomiten, der mit seinen totemischen Motiven und der Dominanz weiblicher Gestalten einmalig in der Mythologie Europas ist und ein besonderes Potenzial für die Heilung der menschlichen Seele, speziell der europäischen, birgt. Dieser großartige Weltmythos hat sich im Zuge meiner Arbeit mit der Landschaft von Fanes sozusagen selbst neu erzählt und bildet, in einer harmonischen Synthese mit Weisheit und Heilkunst der von tiefer Liebe für die Erde geprägten Tradition der Anden, das Herzstück der Wayna Fanes-Tradition. Und nach dem Neuen Mythos von Fanes wird es unser Herz sein, jener Mittelpunkt, in dem Geist und Materie, Himmel und Erde, sich begegnen, aus dem die Rayeta, der unvergleichlich strahlende Stein von Fanes, nach seiner prophezeiten Wiederkehr strahlen wird.“

Die Autorin wird einen facettenreichen Abend gestalten, der entsprechend

dem Konzept des Buches die Seele berühren und zugleich dem Verstand Nahrung geben wird. Gelesene Abschnitte aus dem Buch, Gesänge aus dem jungen und alten Fanes und kurze Meditationen, werden sich zu einer tief empfundenen Zeremonie für die Erneuerung der Beziehung von uns Menschen mit der Erde zusammenfügen. So können mythische Bilder in uns selbst lebendig werden, Erlebtes und Reflexion sich gegenseitig vertiefen und die heilsame, verbindende und inspirierende Wirkung einer Mesa* erfahren werden.

** Mikrokosmos oder „Altar“ aus Medizinstücken (meist Steinen), auf einem gewebten Tuch ausgelegt*

Eintritt: Es wird um eine freiwillige Spende gebeten, oder es kann das Buch erworben werden, wobei der Erlös jeweils an den Wayna Fanes-Förderverein geht.

Weitere Information: Tel 346 2194164
www.waynafanes.org
 E-Mail: info@waynafanes.org



Waltraud Hönes, „Curandera“ und Zeremonialistin, ist die Gründerin der Wayna Fanes Tradition und der Gruppe „Dolomiten Ayllu“, die auf der Grundlage der Heilungs- und Weisheitstradition der Anden das schamanisch-mythische Erbe der Dolomiten wiederbelebt, um die vereinte Kraft von beidem für ein heilsames und bewusstseinserweiterndes Wieder-Zusammenkommen von Mensch und Natur einzusetzen.



*die gräber meines lebens
 wo liegen sie
 und was liegt darin*

*was habe ich begraben
 weil ich enttäuscht war
 oder wütend*

*was habe ich begraben
 weil ich traurig war
 oder verletzt*

*was habe ich begraben
 aus sturheit
 und selbstüberschätzung*

*was habe ich begraben
 aus gleichgültigkeit
 oder hoffnungslosigkeit*

*was habe ich begraben
 aus egoismus
 oder bequemlichkeit*

*was habe ich begraben
 aus angst
 oder aus stolz*

*was liegt da im grab
 und wartet
 auf auferstehung?*

GESCHICHTE

Die Doppelkapelle und der Kalvarienberg auf dem Kofel

Der Kofel ist bei der Bevölkerung und den Gästen als Erholungsraum sehr beliebt. Die schattigen Spazierwege mit den wunderbaren Ausblicken auf Tisens, dem Katzenlocher Bühl, dem Schlern, dem Puffatsch und der Blick auf die Geißlergruppe entschädigt für die zum Teil nicht besonders gelungenen Bauten, die in den letzten Jahrzehnten im „Dorf“ entstanden sind. Mit den sieben Kreuzwegstationen und der Doppelkapelle ist der Kofel auch ein religiöses Kleinod. Ältere und Gehbehinderte finden es schade, dass sie den steilen Aufstieg über die Kofelgasse hinauf nicht bewältigen können. Mit einem Aufzug hinter dem Kloster könnte den Rollstuhlfahrern und Allen die den steilen Aufstieg über die Kofelgasse nicht leicht schaffen, der Zugang zu diesem Erholungsraum ermöglicht werden.

Georg von Kraus hat am 23. Juni 1675 den Kofel um 110 fl. (Gulden) erworben. Es ist anzunehmen, dass von dieser Zeit an der Kalvarienberg mit den sieben Stationen und den sehr ausdrucksvollen Statuen entstanden ist. Die Turmruine des alten Kastells mit den mächtigen Mauern, wurde im Auftrag von Otto Moriz und Johannes Georg von Kraus zur Doppelkapelle ausgebaut. Darauf deutet die Inschrift von 1695 mit seinem Namen in der Kapelle hin.

Der Brixner Fürstbischof Johann Franz Graf Khuen, hat am 12. und 13.8.1696 den Kalvarienberg, die untere Kapelle zu Ehren des hl. Antonius von Padua und in der oberen Kapelle einen Altar dem hl. Kajetan und den anderen Altar der hl. Familie geweiht.

„Der Kalvarienberg ist dem Ort eine Zierde, die Zuhörer lernen hier die Glaubensgeheimnisse gründlich kennen, die mittels Skulpturen ausgedrückt werden, die in geregelter Abfolge in den kleinen Kapellen das Leiden Christi darstellen“, steht im Visitationsprotokoll von Fürstbischof Caspar Ignaz Küngl vom 14. Juli 1704.

Nach dem zweiten Weltkrieg gab es einen schwunghaften Handel mit alten Bildern und Statuen. In jener Zeit wurden aus der Doppelkapelle leider mehrere Statuen und Bilder, darunter



Der neue Leichnam Christi in der Grabeskappe – Bildhauer Erich Trocker

auch das Altarbild in der unteren Kapelle gestohlen, das der Künstler Walter Zuber ersetzt hat. Auf der Stirnseite der Doppelkapelle stehen im Nischenbalkon die Statuen des gedemütigten Christus und des Herodes. Die Büsten in den Mauernischen an der Süd- und Nordseite stellen Kaiser Augustus und Kaiser Tiberius dar. (Die Kapellen werden von der Familie Markus Nössing gepflegt.)

Die im 17. Jahrhundert üblichen sieben Stationen stellen das Leiden Christi dar. Für die einzelnen Stationen haben Bürger von Kastelruth die Pflege übernommen. Besonders für das „Kofelgah in Waidnfpfintzig und Kärfratig za Nächst“, schmücken sie die Kapellen mit Blumen und mit von hinten beleuchteten farbigen Glaskugeln. Vom Pfarrchor werden dabei in der Kofelkapelle die alten Lieder gesungen: „Düster sank der Abend nieder übers stille Zedrontal ...“ (Gründonnerstag) und „Christi Mutter stand in Schmerzen bei dem Kreuz und weint von Herzen ...“ (Karfreitag).

1. Station, Jesus nimmt Abschied von seiner Mutter. (Pflege Familie Walter Silbernagl Saalhof)
2. Station, der Ölberg mit dem betenden Jesus, den schlafenden Aposteln, mit der gemalten Darstellung der anrückenden Soldatentruppe von Eduard Burgauner. (Turmwirt)
3. Station, Geißelung von Jesus. (Familie Othmar Burgauner)
4. Station, Dornenkrönung und im Aufbau die Händewaschung von Pilatus. (Familie Johann Tröbinger)
5. Station, Kreuztragung, Simon von Cirene hilft beim Kreuztragen (Plumerschneider Haus, Raiffeisenkas-

se, dzt. Gemeinde)

6. Station, Kreuzigungsgruppe mit den zwei Schächern (Hanspeter Trocker)
7. Station, Grabkapelle. (Familie Franz Wendt) Der Heimatpflegeverein hat für die Ersetzung der abhanden gekommenen Statue vom Leichnam Christi im Grab gesorgt.

Die Obfrau Christine Rabanser Rier bemüht sich mit ihrem Heimatpflegeverein auch vorbildlich um die außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten der Kofelkapellen.

Außer der Ölberg- und Kreuzigungsgruppe sind die Statuen mit Eisengittern gesichert. Die Kreuzwegstationen sind zum Glück vom Kunstraub verschont geblieben. Nur der „Spitzjud“, eine der Statuen aus der Dornenkrönungskapelle, wurde zu früheren Zeiten in der Nacht, mehrmals Kastelruther Bürgern zum Spott vor die Haustür oder auf ein Fenster gestellt. In einem Fall haben die Kastelruther Frühmessbesucherinnen an einem Sonntag Morgen nicht schlecht gestaunt, als der „Spitzjud“ auf der Unser Frau Kirchstiege, sämtliche „Kospm“ aus dem Dorf feil geboten hat. (Die „Kospm“ mit einem hölzernen Fußbett und Lederüberzug, wurden früher Werktags außer Haus getragen. Sie standen in der Nacht schön aufgereiht vor jeder Haustür.)

Zu Ehren des 60jährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Joseph, wurde 1908 die ursprüngliche „Kapelle zum hl. Geist“ in der Mitte des Kofels, zu einem Denkmal für den Kaiser umfunktioniert.

Josef Fulterer

ALTES WORTGUT

Kastelruth und seine Sprache

Auszug aus der Monatszeitschrift „Der Schlern“ von Josef Fulterer

H

ha? / wås? / wia? – haa! – haha! – hahaha

haala - haala Lait
haarn – khaart - Hoor

habbig / hobig
Hafala – Hofn – gloggschpaisaner Hofn
haftig – net aso haftig!
Haftl(en) – Haftlbeißer
hagglen - Hagglschtecken

Hai - Haipänk – Grospänk - Gsottpänk

Hai hupfn
Haidruckn
Haigatter
Hainoat
Haiserin – Widnhaiserin
Haisl - haislnoat - Haisl giahn
Haislmischt – Haislkinig – Haisl ragglan-Haislragglar

Haisoal – Tiobl – Wisspam - Wisspamschtricka

Haitraiber
halder Mentsch – hala Kätza
hantig – süaß
häckn – ohäckn – Häcka

Häcksichl
Hälbgschlägner - Maibutter
Händtschläg
Hänzwurscht autäntzn

hårt tian - härta Årbet
hât (ât) an Tick – Tick untian - tickn

happern < s werdt – s ât khappert
harben - harbes Tuach – rupfes Tuach
Haslprâtn
Hausmusig - Hauskraiz

Hauslait
Hausproat – Bäcknproat
hintersinnig / schwarmütig
Hoanzlpänk
hoas < i - Hoasnkirchngiahner(in) - verhoasn
Hoorsâtz – Gunggl – Zopfñ aubmgapundn
Hos jogñ < in
hottern – s hottert
huaschn – Huaschta - Kaichhuaschta
huckn – # blaihm - Henna tuat # – Hennen # au
Hundt – Hundtela – Foierhundt / Draischtez
Hungerlaidar
Hungertuach / Fäschntuach
hurtig schnell - # långsom - # âlt / # noi

wie bitte – Befriedigungsruf (jetzt geht es) / Befehl für Zugtiere zum stehen bleiben (auch „ööh“) – spöttisch auf das Rechthaben beharren – lachen
schneeglatt / eisglatt / schlüpfrig – hinterhältige Personen
Haare verlieren / Haarwechsel im Spätwinter bei Tieren / enthaaren der Schweine (beim Schlachten, mit heißem Wasser) – enthaart - Haar(e)
auf Besitz aus / sparsam / fast geizig
kleiner Hafen bis 1 Liter - Hafen über 1 Liter - Hafen aus Glockenlegierung (Kupfer und Zinn)
kurz angebunden / erregt / arbeitseifrig / übereifrig – nicht so eilig! (Zuruf)
Kleiderverschluss mit Haken und Öse – kleinlicher Mensch
Kraftprobe mit Mittelfinger – Spazierstock mit gebogenem Griff und „Schtreagl“ (wurde früher von Personen ab dem mittleren Alter häufig verwendet)
Heu - Gerät mit einem geschmiedeten Messer zum Heuschneiden – # Gras schneiden - # mit Pressvorrichtung für kurz geschnittenes Pferdefutter
vom Stadel durch das „Hailoch“ in das Heu springen (beliebte Kinderunterhaltung)
wiederkauen (Wiederkäuer)
gebogene Gatter als Schablone für „Haifuader“ (Alm)
Heumangel im Frühjahr
Köchin Almahd / Wirtschafterin bei verwitweten / bei unverheirateten Männern - Pfarrerköchin
Trockenabort – muss auf den Abort - auf den Abort gehen
Mist aus Trockenabort – zu einem Männchen gefrorener „Haislmischt“ im Winter – Abortgrube ausräumen (unbeliebte Arbeit) - Schimfpwort
24 Meter lange „Schtricka“ zum Schnüren des „Hai Fuaders“ (Alm) – „Stricka“ # mit 6 Haken – 3,5 Meter lange, leicht gebogene Stange aus Birkenholz zum Niederbinden des Heufuders – „Stricka“ dazu
Gewitter im Anzug (bei der Heuernte)
übertrieben freundlicher Mensch / aufdringlicher Mensch - verschmuste Katze
bitter / Geschmack von unreifem Obst - süß
hacken / Getreideernte mit „Häcksichl und Rechala“) – Holz fällen / mit dem Beil durchtrennen – Haue / überempfindliche Frau
große Sichel (wurde zum „schnaidn vn Gatroadt“ mit kleinem Rechen in der linken Hand eingesetzt)
steifgeschlagener Rahm – # wird mit Kakâpulver, Zimt und Zucker garniert
Handschlag (galt früher als Besiegelung eines Geschäftes / # einer Abmachung)
ein Hochzeitsgast tanzt allein mit einem „Gugelhupf“ am Brautpaar vorbei, bei dem oben ein Storch steht, mit einem halben Dutzend Püppchen angehängt. Die Braut sollte den Storch möglichst schnell erhaschen.
mühevoll wirtschaften / mühsam arbeiten – schwere Arbeit
hat Marotte / hat Dachschaden – einen Schaden zufügen / Streich spielen – schädigen / erahnen, entdecken, darauf kommen
es wird schiefgehen – ist schiefgegangen / es war so nicht möglich
ärmlich – feines Tuch aus Flachs oder Hanf – grobes Tuch
Lungenbraten (Filet)
Musikgruppe unter Familienmitgliedern - auf schiefe Bahn geratenes Familienmitglied / chronisch krankes # / behindertes #
zur Familie gehörend (einschließlich Dienstboten)
selbst gebackenes Brot / Fladenbrot 3 cm dick, vom Bäcker – Brotsorten vom Bäcker
depressiv / schwermütig
Werkbank für Wagner und Fassbinder (das Werkstück wird sitzend über eine Vorrichtung mit den Füßen festgeklemmt)
mein Name ist - berichtet vom Todesfall und lädt Verwandte und Nachbarn zur Beerdigung – versprechen / versprochen mit zwei Zöpfe um „Hoornodl“ geflochtener Knoten der verheirateten Frauen – einfacher Haarknoten - Grettfrisur
das lose Heu an der Unterseite beim Heufuder einsammeln (Heutransport von der Alm im Winter)
holpern / schütteln beim Befahren einer schlechten Strasse (mit Eisenbeschlagenen Rädern) – es schüttelt
husten - Husten - Keuchhusten
sitzen / im Gefängnis sitzen - Klasse wiederholen - Henne brütet – Hennen setzen sich auf den „Huhnnapam“
Hund – Hündchen – Eisengestell beim „offnen Heardt“ um Pfannen und Töpfe über dem Feuer zu halten
geiziger Mensch / vom Zukunftsangst verfolgter Mensch
Tuch mit biblischen Abbildungen (früher wurde damit in der Fastenzeit das Altarbild verhängt)
ziemlich schnell - # langsam - # alt / # neu

FF ST. MICHAEL

Vollversammlung

Am Mittwoch, den 7. Februar 2018, fand die heurige Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr von St. Michael statt.

Wie jedes Jahr haben die Gemeindevertreter und die Vorgesetzten des Bezirks Bozen sowie alle Mitglieder des Vereins der Sitzung beigewohnt. Nach den üblichen Berichten zur Tagesordnung haben wir heuer das Gründungsmitglied Albert Prinoth, Lasch, seit

Dezember 1972 im Dienst, also nach 45 Dienstjahren zum Ehrenmitglied ernannt.

Aufhorchen lassen konnten auch Christoph Goller und Martin Karbon beim Wintersport; Martin hat beim 1. Euregio Wintersporttag, ausgetragen von der FF Seis auf der Seiseralm im Schi Alpin in seiner Kategorie den 1. Rang erreicht. Christoph war der Tourengänger mit Tagesbestzeit und konnte auch beim Wintersporttag des

Feuerwehrbezirks Bozen seinen Titel verteidigen.

Die Ehrengäste, allen voran Bürgermeister Andreas Colli und Bezirkspräsident Josef Mair sprachen allen oben genannten Gratulationen aus, bedankten sich für unsere rege Tätigkeit in der kleinen Fraktion von St. Michael und wünschten wieder ein erfolgreiches Vereinsjahr.

Feuerwehr St. Michael.



Abschnittinspektor Erich Mayrl, Kdt. Stv. Michael Eppacher, Ehrenmitglied Albert Prinoth, Kdt. Richard Tirler



Michael Eppacher, Martin Karbon, Abschnittinspektor Erich Mayrl, Christoph Goller, Kdt Richard Tirler

REIT-UND FAHRVEREIN

Traditionelles Skijöring auf der Seiser Alm



Bei Traumwetter fand am 11. Februar auf der Seiser Alm, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Seiser Alm, das traditionelle Skijöring statt.

Ebenso konnten alle Reitbegeisterten beim Gaudispiel ihre Geschicklichkeit beweisen. Gesiegt hat Hannes Jaider auf Blond Devil vor Patrizia Mick auf Tussy und David Tirler auf Thalia.

Das Skijöring wurde unterteilt in die Kategorie der älteren Haflingerstuten und in all die anderen Rassen, welche ihr Können unter Beweis stellen wollten. Bei der Kategorie der älteren Haflingerstuten konnte Andreas Mulser auf Pessy das Rennen für sich entscheiden, gefolgt von Georg Gasslitter auf T-Amo und Dominic Ciabattini auf

Daisy. Die schnellsten der anderen Rassen waren David Tirler auf Thalia, Peter Hofer auf Amarillo und Isabel Stuflesser auf Missy.

Während der beiden Wettbewerbe verwöhnte der Reit- und Fahrverein Schlern die Zuschauer mit Köstlichkeiten. Für gute Unterhaltung und super Stimmung sorgte die Gruppe „Schlernwind“, sodass der sonnige Sonntag für zahlreiche Zuschauer, darunter auch viele Gäste, ein unvergessliches Erlebnis wurde.

Ein großes Vergelt's Gott den Sponsoren, Teilnehmern und Teilnehmerinnen und Allen die zu einem guten Gelingen beigetragen haben.

Katharina

FREIZEITKÜNSTLER

Freizeitkünstler
unterm Schlern

Die Freizeitkünstler unterm Schlern mit neuem Programm

Den Verein der Freizeitkünstler unterm Schlern gibt es nun schon seit 2005. Es war stets Ziel der Gruppe das kulturelle Leben in den Gemeinden Kastelruth und Völs mit Kunstausstellungen und sonstigen Veranstaltungen wie Kursen, Vorführungen und Installationen im Freien zu bereichern.

Der Verein hat an die 30 Mitglieder, es sind dies MalerInnen, BildhauerInnen und Fotografen und Fotografinnen, die aus den Gemeinden Völs und Kastelruth kommen. Sigmund Nössing war in all diesen Jahren Präsident des Vereins.

Neuwahlen

Am 9. März fand die alljährliche Vollversammlung statt, wo auch die Wahl eines neuen Ausschusses anstand. Zur neuen Präsidentin des Vereins wurde einstimmig Evi Gasser gewählt. Dem neu gewählten Vorstand gehören außerdem Karl Hofer, Sigmund Nössing, Michaela Pallanch und Felice Squeo an.

Die Vereinsmitglieder danken Sigmund Nössing für seinen unermüdlichen Einsatz als Präsident und sie freuen sich, dass er weiterhin im Ausschuss mitarbeiten wird.

Ein großes Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit geht außerdem an die scheidenden Ausschussmitglieder Christine Folie und Simone Poka.

Evi Gasser freut sich sehr, die Aufgabe der Vereinspräsidentin zu übernehmen. Sie arbeitet als selbständige Grafikerin und Illustratorin in Kastelruth, sie illustriert Kinderbücher für Verlage im In- und Ausland, entwirft Maskottchen, Glückwunschkarten, Malbüchlein und vieles mehr. Malen und zeichnen ist ihre große Leidenschaft, nicht nur im Beruf, sondern auch in ihrer Freizeit. Ihre kreativen Ideen möchte sie auch im Verein einbringen, Kunstbegeisterte zusammenbringen, kreative Projekte organisieren und somit einen kulturellen Beitrag leisten. „Es gibt viele, die künstlerisch tätig sind oder es sein möchten, denen wollen wir als Verein Möglichkeiten bieten, sich durch Kurse fortzubilden, Gleichge-



V.v.l.: Felice Squeo, Evi Gasser, Karl Hofer; H.v.l.: Sigmund Nössing, Michaela Pallanch

sinnte zu treffen, Ideen auszutauschen und ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.“, so Evi Gasser.

Programm

Für das laufende Jahr hat der Verein der Freizeitkünstler folgende Veranstaltungen geplant:

- Kurs Acrylmalerei mit Collagen mit der Künstlerin Marlene Haller, für Anfänger und Fortgeschrittene, am 28. und 29. April 2018 im kleinen Pfarrsaal von Kastelruth
- Kunst und Kofel: im letzten Sommer kam dieses Kunstprojekt bei der Bevölkerung sehr gut an und deshalb wird es auch heuer wieder von Juli bis Oktober stattfinden. Alle Kreativen, einzeln oder in Gruppen, sind eingeladen, mitzumachen.

Anmeldeschluss: 30. April 2018

- Gemeinschaftsausstellung der Freizeitkünstler im Naturparkhaus Seis im Juli/August
- Gemeinschaftsausstellung im Rahmen der Eröffnung des Plunerschneiderhaus in Kastelruth, der Termin steht noch nicht fest.

Der Verein sucht immer nach neuen Mitgliedern. All jene, die gerne fotografieren, malen, zeichnen oder modellieren und dies mit anderen teilen möchten, sind bei den Freizeitkünstlern unterm Schlern herzlich willkommen.

Wir freuen uns schon auf viele kreative Köpfe!

Infos und Anmeldungen bei Evi Gasser: Tel. 349 7895160 oder info@evigasser.com

Großes Frühlingsfest

im Gasthaus Lieg Tagusens/ Kastelruth

Sonntag 22 April ab 14:00 Uhr

mit den Soliden Oberkrainer

Wir veranstalten jeden Sonntag Tanznachmittage, an den jeweiligen Sonntagen haben wir durchgehend warme Küche.

Abends Pizza

Information unter 0471 705376



BRAUCHTUM



Ein Wochenende in Laghel am Gardasee für Jung und Alt

**am ersten Wochenende im Juni
1./2./3. Juni**

Der Tag gehört der Bewegung, dem Sport: Alpinklettern, Sportklettern, Klettersteig, Wandern, Mountainbike, Kinderanimation

Der Abend gehört der Unterhaltung: Abendessen (Gegrilltes) am Lagerfeuer, Musik, Spiel und Spass

Für die Verpflegung (Abendessen/Grillgericht und Frühstück) sorgt der Alpenverein. Untertags ist Selbstversorgung angesagt.

Kosten: 25 € (Erwachsene für 1 Abendessen, 1 Frühstück und 1 Aufenthalt/Zeltplatz), 10 € (Kinder) Anreise bereits am Freitag, 1. Juni möglich!

Für die Betreuung aller Bereiche haben wir ausgebildete Begleiter. Um eine gute Organisation zu gewährleisten, ist die Anmeldung unerlässlich.

Anmeldung bei der jeweiligen Ortsstelle innerhalb 18. Mai:

- Ortsstelle Kastelruth/Seis, Profanter Edi, 340 8026178
- Ortsstelle Völs, Villgratner Andreas, 339 3379755
- Ortsstelle Völser Aicha, Wörndle Christian, 347 5802422

Übernachtet wird in Zelten, wer selbst kein Zelt hat, wende sich an die Ortsstellenleiter!

Für die Hin- und Rückfahrt sorgt Jede/r selbst, es ist sinnvoll Fahrgemeinschaften zu bilden. Wer Mitfahrgelegenheit anbieten möchte, wende sich an die Ortsstellenleiter und wer eine sucht, ebenso.

Laghel liegt auf 300 m Meereshöhe und ist ca 10 Autominuten von Arco entfernt. Die Zeltwiese mit überdachtem Essplatz bietet Zeltmöglichkeiten für ca 40 Personen. Das Areal wurde vom Alpenverein Südtirol 2007 angekauft und zu einem sympathischen Ferienhaus ausgebaut.

Neue Mitglieder willkommen

Fakten zum Jahr 2017:

- 24 aktive Mitglieder
- 22 Proben
- 7 Auftritte
- **4 neue Mitglieder:** Fabian Lanziner, Daniela Mauroner, David Gasslitter, Vera Dallemulle
- **Ehrung der 10-jährigen Vereinstätigkeit:** 10 Jahre: Margit Marmsoler, Daniel Lageder und Daniel Lanziner
- **Ehrung der 30-jährigen Vereinstätigkeit:** Johann Trocker
- **Tanzkurs für 2 Gruppen:** 4x Discofox mit Lehrer Manfred, 4x Walzer, Polka und Boarischem mit Tanzleiter Reinhard Hofer
- **4 Tanzabende im Pfarrsaal von Kastelruth mit DJ Fizi:** Discofox, Walzer, Polka und Boarischem
- **2 Hochzeiten** mit Katzenmusig, Brautnacht-Singen, Agath- und Schleifer-Tanz sowie Bettenversteigerung

Marinzenfest 16.7.17

- 26.7.17 Tanzauftritt Fußgängerzone in Wolkenstein
- 8.8.17 Tanzauftritt Hexennächte in Kastelruth
- 13.8.17 Umzug St. Christina/Gröden mit Bandtanzbaum, sowie Vorführung zweier Tänze
- 20.8.17 Dorffest in Kastelruth, Umzug mit Wagen
- 2.12.17 Aufzeichnung der Kochsendung „Ricette all'italiana“ von Rete 4 auf dem Dorfplatz von Kastelruth

An Bezirks- und Landesversammlungen sowie am Winterlehrgang und

auch am Landeskathreintanz haben Mitglieder aus Kastelruth teilgenommen

Danke

Hiermit ergeht ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen TänzerInnen für die eingebrachte Motivation und die tolle Zeit im vergangenen Tanzjahr.

Danke an:

- **Spieler:** Maria Zemmer, Johann Trocker
- **Tanzleiter:** Reinhard Hofer und seiner Stellvertreterin Margit Marmsoler, Karolin Koch
- **Kassier:** Günther Sattler
- **Obmann:** Michael Tirler und seiner fleißigen rechten Hand Karolin Koch
- **Schriftführerin:** Evelyn Verginer
- **Fotografin:** Brigitte Marmsoler

Pläne 2018

Wir sind offen für neue Ideen und neue Mitglieder.

Interessierte können Donnerstagabends, ab 20.30 Uhr gerne im Allessclub vorbeischaun.

Wir proben derzeit den Bandtanz, welcher am Muttertag nach der hl. Messe am Dorfplatz in Kastelruth aufgeführt wird.

Zudem freuen wir uns schon wieder auf die Teilnahme am Dorffest, den Hexennächten und weiteren zahlreichen Auftritten!

Danke der Gemeinde Kastelruth und der Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich für die ordentlichen Jahresbeiträge!



22.4.2017 St. Valentin: Maria Zemmer und Andreas Lochmann

NEU!
SEIS AM SCHLERN



G A S K O
E.BIKES

On the right way!

RENT

SHOP

BIKE TOURS

Der perfekte Service im Schlerngebiet

NEU in Seis am Schlern!

Gasko E-Bikes bietet den idealen Service!

Verleih, Service & Shop: ab Mai im Naturparkhaus in Seis am Schlern!

- > All in one Paket
- > Geführte Touren mit unseren geprüften Guides

Wir freuen uns auf Sie!



G A S K O
E.BIKES

Ab Mai **NEU** im Naturparkhaus
in Seis am Schlern!
Mehr Infos unter: info@gasko.it

www.gasko.it

Veranstaltungen

April

Kastelruth	SO	01.04.2018	11.00 Uhr	Dorfplatz: Osterkonzert mit der Musikkapelle Kastelruth und Umtrunk
Tagusens	SO	01.04.2018	14.00 Uhr	Restaurant Gasthaus Lieg, Tanz- und Unterhaltungsnachmittag mit Die Klausner
Seis	MI	04.04.2018	14.00 Uhr	Geschäft Südtirol Products: Verkostung von Kräuterschlössl-Produkten (bis 18.00 Uhr)
Seis	MI	04.04.2018	19.30 Uhr	Vortrag im Kulturhaus Seis mit Primar Dr. Herbert Heidegger zum Thema „Patientenverfügung“
Seis	FR	06.04.2018	20.00 Uhr	Spieleabend für Erwachsene in der Bibliothek in Seis
Kastelruth	SA	07.04.2018	8.30–12.00 Uhr	Flohmarkt der kfb Kastelruth an der Rückseite des Mittelschulgebäudes
Tagusens	SO	08.04.2018	14.00 Uhr	Restaurant Gasthaus Lieg, Tanz- und Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo TirolerStolz
Seis	MO	09.04.2018	9.00–10.00 Uhr	Verbrauchermobil auf dem Hauptplatz
Kastelruth	MO	09.04.2018	10.30–11.30 Uhr	Verbrauchermobil auf dem Krausplatz
Kastelruth	Di	10.04.2018	9.00 Uhr	ElKi „Frühlingssingen mit Anja“, ohne Anmeldung, freiwillige Spende
Kastelruth	DI	10.04.2018	20.00 Uhr	Buchpräsentation in der Bibliothek, „Seele der Landschaft-Landschaft der Seele“ mit Waltraud Hönes
Tagusens	SO	15.04.2018	14.00 Uhr	Restaurant Gasthaus Lieg, Tanz- und Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo Silbersterne
Seis	MO	16.04.2018	9.30 Uhr	„Krabbelgottesdienst“ in der Pfarrkirche von Seis. Ohne Anmeldung, freiwillige Spende
Tagusens	SO	22.04.2018	14.00 Uhr	Restaurant Gasthaus Lieg, Großes Frühlingsfest mit den Soliden Oberkainer
Kastelruth	DI	24.04.2018	10.00 Uhr	„Kasperle- Theater“ im ElKi. Kommt vorbei und lauscht den lustigen Geschichten! Ohne Anmeldung, Beitrag: 1 €.
Kastelruth	FR	27.04.2018	9.00 Uhr	„Tragecafe“ im ElKi, Unsere Trageberaterin erklärt verschiedene Tragemethoden und beantwortet eure Fragen. Anmeldung bei Ulli unter 377 672 5700, Beitrag: 8 €.
Laranz	SA	28.04.2018	10.00 Uhr	Rittmarathon
Tagusens	SO	29.04.2018	14.00 Uhr	Restaurant Gasthaus Lieg, Tanz- und Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo Dolomitenecho
Kastelruth	MO	30.04.2018	16.00 Uhr	Wandern und Laufen - Orthopädische Fußanalyse und richtige Ausrüstung. Anmeldung im Informationsbüro

Mai

Tagusens	DI	01.05.2018	14.00 Uhr	Restaurant Gasthaus Lieg, Tanz- und Unterhaltungsnachmittag mit den Gipfelstürmer
Kastelruth	FR	04.05.2018	9.00 Uhr	„Muttertagsbasteln“ im ElKi. Wir basteln was Kleines Feines für unsere lieben Mamis. Ohne Anmeldung, Beitrag: 5 € + Materialspeisen.
Kastelruth	SA	05.05.2018	8.30–12.00 Uhr	Flohmarkt der kfb Kastelruth an der Rückseite des Mittelschulgebäudes